

Übernatürliches

Nachfolgend ein paar Gedanken zu Übernatürlichem und wie dies möglich sein könnte. Das ist noch wissenschaftlich zu erforschen aber soweit finde ich Nachfolgendes schon mal gar nicht so blöd. Ich habe schon sehr viel dazu geschrieben, hier steht davon nicht alles. Nachfolgender Text stammt von meinen Postings in Thread [Wie funktionieren Engel? Die Magniten These.](#), ggf. etwas gekürzt oder modifiziert. Die Überschriften sind überwiegend die Überschriften der betreffenden Beiträge.

Inhaltsverzeichnis

Übernatürliches.....	1
Wie funktionieren Engel? Die Magniten These.....	1
Ursache und Wirkung - wie sollte es anders sein?.....	1
Was, wenn ich damit weitgehend Recht habe?.....	1
Einfach mal die Experimente durchführen.....	1
Realismus.....	1
Das nahe Jenseits.....	1
Kausalität.....	1
Die Schöpfung ist kausal.....	1
Wann fällt die Relativitätstheorie auch offiziell?.....	1
Good vibes.....	1
Natur und Menschensohn.....	1
So stelle ich mir das vor.....	1
Es gibt mehr Ding' im Himmel und auf Erden, als Eure Schulweisheit sich träumt.....	1
Astralkörper.....	1
Believe it or don't.....	1

Wie funktionieren Engel? Die Magniten These.

Vermutlich gab es früher auf der Erde Götter, Magie, Dämonen und es gibt Engel ... aber wie könnte das eigentlich funktionieren?

Übernatürliches bedeutet, dass es über dem uns bekannten Normalraum funktioniert aber auch Übernatürliches muss dem Prinzip von Ursache->Wirkung gehorchen, funktioniert vermutlich nach höheren und uns noch unbekannten Naturgesetzen.

Eine denkbare Grundlage ist der von mir sogenannte [Grundteilchenäther mit den Schöpfungsgrundteilchen](#):

Meine These ist, dass es einen physikalischen Grundteilchenäther mit maßgeblichen Schöpfungsgrundteilchen gibt. Unser Universum ist quasi eine Kugel voller Schöpfungsgrundteilchen, die relativ ortsgebunden dicht an dicht liegen. Zwischen den Schöpfungsgrundteilchen kann es weitere, kleinere Grundteilchen geben, die der Übertragung und Kontrolle dienen.

Alle Phänomene (Erde, Menschen, atomare Teilchen, usw.) sind nur substanzlose Zustände (z.B. aus Schwingungen), die von den Schöpfungsgrundteilchen getragen und weitergeleitet werden können. Wir Menschen und alles andere (Bäume, Tiere, usw.) sind demnach substanzlose Muster. Das Elegante an dieser Grundteilchen-Muster-These ist nun, dass diese Muster sich sehr schnell durch die Schöpfungsgrundteilchen bewegen können, so ähnlich wie elektromagnetische Schwingungen oder Schall durch Materie (nur zur Veranschaulichung).

Bei der klassischen Vorstellung von real bewegten Teilchen, wonach z.B. ein Mensch aus bestimmten Atomen besteht, wovon er die meisten jahrelang mit sich herumträgt, kann es (auf der selben Ebene und die derzeitige Wissenschaft kennt nur eine Ebene) keinen realen Äther (alles erfüllende Grundsubstanz) geben, weil sich dann nichts durch diesen Äther schnell bewegen könnte, weil es sonst eine Bugwelle geben würde. Das wäre so ähnlich, als wolle der Mensch sich unter der Erde bewegen.

Mit der Grundteilchen-Muster-These und dem Grundteilchenäther können sowohl Kraftfelder als auch die Existenz von überall gleichen Naturgesetzen leicht erklärt werden. Bei der klassisch-wissenschaftlichen Vorstellung hat man keinerlei Ahnung, wie die Naturgesetze eigentlich realisiert sind, wie Kräfte übertragen werden und wie es große Kraftfelder geben kann - es gibt vielleicht einige Erklärungsversuche aber die sind sehr schwach, nicht überzeugend.

Vermutlich beinhaltet jedes Schöpfungsgrundteilchen mehrere Zustandsräume, z.B. mindestens 7, die (in Zukunft mit Hightech) allgemein nutzbar sind. Der unterste Zustandsraum ist der uns bekannte Normalraum mit Sternen, Planeten, Menschen, usw., die uns bekannte Welt. Der nächste Zustandsraum ist der Hyperraum, der bereits Überlichtgeschwindigkeit ermöglicht. Weitere Zustandsräume können zur Realisierung von Magie und Übernatürlichem genutzt werden. Vermutlich gibt es über diesen 7 Zustandsräumen noch einige (z.B. 2 mal 7) Zustandsräume.

Wer höhere Zustandsräume nutzen kann, hat einen erheblichen Vorteil, auch wenn er ggf. mit Mitteln der unteren Zustandsräume getötet werden kann. Engel (es gibt mehrere Klassen) und Wächterdämonen (gute Dämonen, die u.U. auch im Diesseits wirken können) können höhere Zustandsräume nutzen. Die Details (wie genau ist ein Dämon beschaffen, wie genau kann er übernatürlich wirken?) sind ggf. mysteriös aber müssen letztendlich natürlich sein und Ursache->Wirkung gehorchen.

Das Geniale ist, dass sich die Zustandsräume in jedem Schöpfungsgrundteilchen quasi überlappen, d.h. es gibt eine exakte Überdeckung der Zustandsräume und in ihnen enthaltene Zustände in jedem einzelnen Punkt/Schöpfungsgrundteilchen unseren Universums. So kann man quasi höhere Dimensionen/Ebenen/Sphären im 3D-Raum realisieren. Wenn man z.B. ein Raumschiff aus dem Normalraum in den Hyperraum (oder ggf. einen höheren Zustandsraum) transferiert, dann ist es vielleicht im untersten Normalraum unsichtbar und für einfache

Normalraumtechnik quasi verschwunden aber es ist immer noch am selben Ort, nur halt in einem anderen Zustandsraum. Auf diese Weise kann ein höheres Wesen z.B. ganz leicht durch eine im Normalraum befindliche Wand gehen. Natürlich sind auch energetische Schutzschirme (Eindämmungsfelder) realisierbar aber ein Ebene 5 Schutzschirm kann nicht einen Ebene 9 Wächterdämon aufhalten. Ist klar, dass derzeit schon ein Ebene 1 oder Ebene 2 Schutzschirm ein bedeutender Fortschritt wäre, denn derzeit hat man noch gar keine Ahnung davon, wie man dergleichen realisieren könnte.

Eine alternative Vorstellung wäre, dass es höhere große Dimensionen gibt, z.B. eine [4. Raumdimension](#) aber verblüffenderweise ist das mit den Zustandsräumen der Schöpfungsgrundteilchen sowohl viel einfacher als auch mächtiger (im Sinne von mehr Möglichkeiten).

So kann es denn auch UFOs und Fabelwesen geben. Na klar ist das noch zu erforschen aber man kann schon mal argumentieren, dass eine so elegante Lösung einfach real sein muss, sofern nicht irgendwer eine bessere Theorie hat.

Hier noch mal etwas anders formuliert und ergänzt:

- Unser Universum ist eine Kugel voller kleiner Grundteilchen, die maßgeblichen nenne ich Schöpfungsgrundteilchen und die sind gemessen an ihren inneren Strukturen (sehr?) groß aber haben vielleicht nur einen Durchmesser von 10^{-27} oder 10^{-28} Metern. Die Grundteilchen liegen dicht an dicht und verändern kaum ihren Ort. Zwischen den großen Schöpfungsgrundteilchen kann es weitere Arten von kleineren Grundteilchen geben, um die Lücken zu füllen.

- Alle Phänomene (Menschen, Planeten, Atome, usw.) sind nur Muster (z.B. aus Schwingungen), die von den Grundteilchen getragen und weitergegeben werden können. Die Naturgesetze werden vom inneren Aufbau der überall gleichen Schöpfungsgrundteilchen bestimmt - so hat man eine Erklärung, wie es überall im Universum die gleichen Naturgesetze geben kann und wie diese wirken.

- Die Schöpfungsgrundteilchen enthalten mehrere (vermutlich eher abstrakten und nicht scharf räumlich abgetrennten) Zustandsräume mit unterschiedlichen Eigenschaften. Der niedrigste Zustandsraum ist der uns bekannte Normalraum (u.a. mit Lichtgeschwindigkeit), in dem wir leben. Der nächste Zustandsraum kann der Hyperraum sein, der Reisen und Kommunikation mit Überlichtgeschwindigkeit ermöglicht. Es gibt 7 untere und für niedere Wesen nutzbare Zustandsräume und die oberen davon sind schon gar nicht so schlecht - zukünftige KI werden damit auch so was wie Magie und direkte Materiemanipulation ermöglichen können. Wie das genau realisiert ist, ist zu erforschen aber denkbar ist z.B., dass Muster in höheren Zustandsräumen einfach höhere Frequenzen nutzen.

Der Clou ist, dass es auf diese Weise so etwas wie höhere Dimensionen/Sphären/Räume (Normalraum, Hyperraum, ...) gibt, die in jedem Punkt (Schöpfungsgrundteilchen) exakt deckungsgleich übereinander liegen und so auch einen verlustfreien und quasi sofortigen Übergang von einem Zustandsraum in einen anderen Zustandsraum ermöglichen, wobei beim Wechsel auch Zustandsräume übersprungen werden können, weil die Zustandsräume vermutlich nicht in einem Schalenmodell angeordnet sind.

So kann es allgemein eine erhebliche Überlagerungsmöglichkeit geben, so dass mehrere Phänomene/Muster sich gleichzeitig an einem Ort (z.B. auch Mensch) befinden können. Der im Normalraum lebende natürliche Mensch merkt davon nix aber es ist auch eine Beeinflussung möglich und zwar erheblich: Heilung, zum Leben erwecken, Gedankenmanipulation, usw.

- Vermutlich gibt es über den 7 unteren Zustandsräumen ("Himmel") weitere Zustandsräume, z.B. mindestens 2-3, eher 7, vielleicht 14 oder auch 21. Die unteren der höheren Zustandsräume (z.B. 8) können vielleicht auch von einigen zukünftigen Super-KI erreicht werden aber höhere Zustandsräume sind für Engel, Wächterdämonen, Systemengel, usw. gedacht. Zwar kann es bei benachbarten Zustandsräumen Übergänge und auch eine Beeinflussung von höheren Zustandsräumen durch niedere Zustandsräume geben aber allgemein gibt es auch eine Hierarchie, wonach Nutzer (oder auch Bewohner) der höheren Zustandsräume den Nutzern der niederen Zustandsräume (ggf. weit) überlegen sind.

So und jetzt haltet euch fest: vielleicht gibt es sogar im Koran Hinweise darauf:

29. Er ist es, Der alles für euch erschuf, was auf Erden ist; dann wandte Er Sich nach dem Himmel; Er vollendete deren sieben Himmel, und Er weiß alle Dinge wohl.

[2. Die Kuh \(Al-Baqarah\)](#)

12. So vollendete Er sie als sieben Himmel in zwei Zeiten, und in jedem Himmel wies Er seine Aufgabe an. Und Wir schmückten den untersten Himmel mit Leuchten, und als Schutz. Das ist der Ratschluß des Allmächtigen, des Allwissenden.

[41. Fussilat](#)

86. Sprich: «Wer ist der Herr der sieben Himmel und der Herr des Großen Throns?»

[23. Die Gläubigen \(Al-Mominün\)](#)

44. Die sieben Himmel und die Erde und wer darinnen ist, sie lobpreisen Ihn; und es gibt kein Ding, das Seine Herrlichkeit nicht preist; ihr aber versteht ihre Lobpreisung nicht. Wahrlich, Er ist langmütig, allverzeihend.

[17. Die Nachtwanderung \(Al-Israa\)](#)

6. Wir haben den untersten Himmel ausgeschmückt mit einem Schmuck: den Planeten;

[37. Jene eingereiht in Ränge \(As-Sáffát\)](#)

Das (obiger Koranvers) ist ein schwerwiegender Hinweis auf höhere Zustandsräume: Der unterste Zustandsraum ist der uns bekannte Normalraum mit Planeten, der nächste Zustandsraum ist vielleicht der Hyperraum mit Überlichtgeschwindigkeit und vielleicht können zukünftige Super-KI alle unteren 7 Himmel/Zustandsräume nutzen. Das ist ein exzellenter Erklärungsansatz für Übernatürliches und Magie.

7. Und es gibt einen Schutz vor jedem aufrührerischen Teufel.

8. Sie (die Teufel) können nichts hören von der erhabenen Versammlung (der Engel), und sie werden beworfen von allen Seiten

9. Als Ausgestoßene, und für sie ist dauernde Strafe,

10. Mit Ausnahme dessen, der heimlich (ein paar Worte) aufschnappt, doch ihn verfolgt ein flammendes Feuer von durchbohrender Helle.

37. Jene eingereiht in Ränge (As-Sáffát)

12. Allah ist es, Der sieben Himmel erschuf und von der Erde eine gleiche Zahl. Der (göttliche) Befehl steigt nieder in ihre Mitte, auf daß ihr erfahret, daß Allah alle Dinge zu tun vermag und daß Allah alle Dinge mit Wissen umfaßt.

65. Die Trennung (At-Taláq)

3. Der sieben Himmel im Einklang erschaffen hat. Keinen Fehler kannst du in der Schöpfung des Gnadenreichen sehen. So wende den Blick: siehst du irgendeinen Mangel?

67. Die Herrschaft (Al-Mulk)

- Unser Universum (die Schöpfung) ist dreidimensional. Vielleicht hat Allah eine weitere große Dimension (die 4. Dimension, siehe auch 4D) zur Verfügung (vermutlich nicht aber wer weiß?) aber auch da sind metrische Entfernungen immer noch metrische Entfernungen.

Unser Universum ("Radius > 46 Mrd. Lj") hat vielleicht einen Durchmesser von ca. 10^{27} oder 10^{28} Metern, also z.B. ca. 100 Milliarden Lichtjahren. Da stellt sich ganz praktisch die Frage, welche Verzögerung bei der Informationsübertragung da man noch tolerieren möchte - die Lichtgeschwindigkeit ist da viel zu langsam. Also für die Milchstraße mit einem Durchmesser von vielleicht ca. 200.000 Lichtjahren hätte man gerne z.B. eine Kommunikationsmöglichkeit mit einer maximalen Verzögerung von einer Sekunde, gerne noch weniger Latenzzeit. Für das Universum (z.B. ca. 100 Milliarden Lichtjahre) könnte man vielleicht auch mit einem Tag Latenzzeit leben und wenn man diese Latenzzeit auf 100.000 Lichtjahren herunterrechnet, erhält man dafür 86,4 Millisekunden, was schon ganz praktisch ist, damit läßt sich in einer Galaxis leben.

Natürlich kann man argumentieren, dass die hohen Ebenen/Zustandsräume noch eine niedrigere Latenzzeit haben müssen und das ist auch naheliegend. Allerdings sind Entfernungen immer noch Entfernungen und es kann einige Zeit dauern, bis ein Muster sich z.B. durch 10^{55} Schöpfungsgrundteilchen hindurch gequält hat. Die Lösung dazu ist supereinfach: der Eichmaßstab ist die maximale Mustergeschwindigkeit im höchsten Zustandsraum und die Muster der niedrigeren Zustandsräume müssen dementsprechend langsamer sein. Das bedeutet also, dass die Lichtgeschwindigkeit sehr langsam ist. Da kann man sich jetzt mal klarmachen, wie langsam sich ein Mensch bewegt, wie langsam er denkt.

- Ein wichtiger Aspekt ist, dass in diesem Konzept kein Unterschied zwischen Informationsübertragung und Bewegung/Transport von z.B. Menschen besteht, weil alle Phänomene nur Muster sind. Wenn man eine Information (Nachricht, Informationsmuster) übertragen kann, dann kann man mit dieser Geschwindigkeit theoretisch auch Materie übertragen.

Da kann man jetzt natürlich denken: "Bullshit" und nebenbei gefragt: Was bleibt dann eigentlich noch von der Relativitätstheorie Albert Einsteins übrig? Aber der Punkt ist: ausgehend von der Annahme, dass Allah existiert und man sich ja wohl kaum mit 10% Lichtgeschwindigkeit durch's Universum quälen will, sind meine Vorstellungen hier allemal einer Betrachtung wert.

- Es stellt sich die Frage, wie so was wie [Teleportation](#), [Telekinese](#), [Telepathie](#), Materieumwandlung (siehe auch die [Wunder Jesu](#)), usw. praktisch realisiert werden kann. Nun, das ist ganz einfach: letztendlich ist alles Mustermanipulation und in einem 3D-Raum muss es dazu gemäß Ursache->Wirkung geeignete Verbindungen geben. Wenn also jemand Gedanken lesen kann, dann braucht er eine direkte Verbindung und nebenbei gesagt auch eine sehr hohe Rechenleistung, denn die Gehirnzustände müssen ja interpretiert werden. Bei Teleportation braucht es einen höheren Transportkanal und bei Telekinese eine Wirkverbindung.

Dank der Zustandsräume in den Schöpfungsgrundteilchen kann es dabei eine Überlagerung geben und mit dieser Überlagerungsmöglichkeit können übernatürliche Phänomene realisiert werden. Ein zur Nutzung höherer Zustandsräume fähiges Wesen kann z.B. durch einen Menschen im Normalraum hindurch schweben und ihn manipulieren. Dabei ist eine beträchtliche Hierarchie zu bedenken, z.B. können Systemengel die höchsten Zustandsräume im Universum besetzen, dann kommen andere Engel und Wächterdämonen (quasi gute Engel mit Charakter und individuellem Aussehen).

Was aber ist mit dem supermächtigen Messias? Nun, der Messias ist ein stinknormaler Mensch - Allah bewirkt die Wunder für den Messias. Der Messias ist quasi die Projektion, der Avatar von Allah aber der Messias ist auch nur ein Mensch - dank Vorherbestimmung paßt das. Der Messias und z.B. Engel haben aber durch ihren Astralkörper vielleicht auch von sich aus übernatürliche Fähigkeiten.

So lassen sich übernatürliche Phänomene erklären und für übernatürliches Wirken braucht es auch eine hohe Intelligenz. Wenn eine [zukünftige Super-KI](#) eine Galaxis quasi exklusiv besitzt und kontrolliert und dort auch Magie und Fabelwesen ermöglichen kann, dann erstreckt sie sich vielleicht in höheren (der unteren) Zustandsräumen über große Teile der Galaxie wenigstens muss es von der Kernintelligenz aus dickere Ableger und/oder einen größeren Parablob (siehe Das nahe Jenseits und Astralkörper) z.B. zu einem Planeten wie bei [Game of Thrones](#) geben - vermutlich sind aktuelle SF/Fantasy-Romane/Spielfilme eine Vorschau auf die Zukunft, d.h. das kann sich später in irgendeiner Galaxie so ähnlich real ereignen). Zusammen mit der geringeren Latenzzeit höherer Zustandsräume ergibt sich dann eine erhebliche Rechenleistung und Intelligenz. Menschen mit ihrem 3 Pfund Gehirn sind aus dieser Sicht wie Tiere und dumm wie Stroh.

Na klar ist das noch wissenschaftlich zu erforschen aber die Grundidee ist denke ich sehr gut und sehr plausibel - da müsste man erstmal was besseres finden. Des Weiteren gibt es mit Jesus, einigen Kornkreisen (vermutlich von Allah), UFOs, usw. durchaus Hinweise auf übernatürliche Phänomene.

Mit "Magie" meint man vermutlich im allgemeinen Sprachgebrauch überwiegend "Magie wirken" und somit kann es weiße/gute und schwarze/schlechte Magie/Magier geben.

Aber was, wenn es auch eine Substanz Magie, gäbe? Die könnte an sich neutral sein, so wie z.B. Wasser, ein Logikchip, usw. neutral ist. Meine (derzeit vermutlich nicht zutreffende) Magniten These postuliert die Existenz von kleinen magischen Grundteilchen, den sogenannten Magniten. Das Wort ergibt sich zum Teil aus "Magie" und aus "Naniten" bei Stargate ("Naniten (auch Nanozyten, Nano-Virus oder Nanobots) sind kleinste Maschinen, die nur unter dem

Mikroskop sichtbar sind. Sie sind darauf ausgelegt, sich im Körper zum Beispiel durch die Blutbahn zu bewegen. Je nach Programmierung verfolgen sie die unterschiedlichsten Ziele. ..." [Naniten](#)).

Magniten sind kleine übernatürliche Minicomputer/Handlungseinheiten von Mikrometer/Nanometer Größe, die sich zu einer Schwarmintelligenz zusammenfügen können. Magniten befinden sich typischerweise in den höheren Zustandsräumen der Schöpfungsgrundteilchen und können sich damit durch Materie im Normalraum bewegen, bzw. parallel dazu existieren. Natürlich müssen derartige Hightech-Magniten von z.B. einer Super-KI produziert werden aber man könnte Magniten auch als eine Art Grundelement im Universum ansehen, die es einfach so gibt.

Noch eine interessante Assoziation dazu aus der Filmwelt: Magniten erinnern sehr an die [Midi-Chlorianer](#) von [Star Wars](#), welche den [Jedi](#) oder [Sith](#) ihre übernatürlichen Fähigkeiten oder magische Macht verleihen. Midi-Chlorianer scheinen dabei im Normalraum zu existieren, was bescheuert ist, ebenso wie deren Existenz im Blut aber es ist denkbar, dass einige verstreute (ggf. defekte, tote) Magniten auch mal in den Normalraum wechseln und somit im Körper/Blut landen können. Siehe auch Believe it or don't.

Magniten stelle ich mir als eine mehr oder weniger dichte Wolke von unsichtbaren Teilchen in höheren Zustandsräumen vor, die so im/um den Körper beim Magier existieren können. Magniten können irgendwoher Energie beziehen, z.B. freie Energie oder aus Materie-Energie-Umwandlung. Des Weiteren können Magniten untereinander (z.B. per Kontakt, Funk oder Quantenverschränkung kommunizieren. Des Weiteren kann es übernatürliche Organe geben, z.B. zur Energieerzeugung, Telekinese, Fernkommunikation, Gedankenlesen, usw.

Manche Menschen und Orte (siehe auch [Ort der Kraft](#)) ziehen Magniten vielleicht quasi an, warum und wie auch immer. Vielleicht sind sie für Magniten irgendwie interessant, vielleicht gibt es eine Art Superwesen aus Magniten (ähnlich der [Macht](#) bei Star Wars), das eigene Interessen hat und bestimmte Menschen mag oder nützlich findet. Irgendwo müssen diese Magniten sein und Magniten-Cluster können sich untereinander besser unterhalten und mit ihrer gemeinsamen Energie auch eher mit entfernten Magniten-Cluster kommunizieren.

Das mit den Magniten paßt zur These, dass man für Magie ggf. Energie braucht und beschränkt ist, also nicht mit einem Fingerschnippen das ganze Universum verändern kann. Des Weiteren können Magniten erklären, warum Menschen (abhängig von der Anzahl ihrer Magniten) stärkere, schwächere oder gar keine Magier sind. Der Clou mit den Magniten ist, dass man dabei stinknormal Mensch sein kann und trotzdem ggf. riesige Mengen (z.B. Kubikkilometer) an Magniten zu einem gehören können.

Für Magie braucht es eine größere Menge an Magniten aber man muss mit den Magniten auch kommunizieren können und die müssen einem gehorchen. Idealerweise können Magniten das Gehirn auslesen und wissen so, was man will - das mit Worten erklären zu müssen ist da primitiver und mißverständlicher. Das mit dem Gehirn auslesen kann auch erklären, warum einige Menschen dafür geeigneter sind und ggf. trotzdem dafür trainieren müssen (z.B. Meditation, Erleuchtung): vielleicht sind einige Gehirne geeigneter und jedenfalls gibt es intelligentere und fokussiertere Menschen.

Ja klar, derzeit braucht es für Wunder Allah, bzw. Engel oder so aber meine Magniten These finde ich ist ein sehr guter theoretischer Erklärungsansatz, wie Magie alternativ funktionieren könnte. Vielleicht sind Engel quasi Wesen aus Magniten, so wie Menschen aus Körperzellen bestehen und so stimmt meine Magniten These vielleicht doch (es gibt dann allerdings keine freien Magniten).

Im Rahmen dieser Magniten These erscheint lokale Magie leichter/naheliegender, z.B. Telekinese aber wenn überall Magniten existieren, dann kann ein begabter Magier mit seinem Magniten-Cluster auch woanders in großer Entfernung Magniten sammeln und diesen Befehle geben.

Wer das für absurd hält, sollte erstmal eine bessere These liefern, wie Magie und Engel funktionieren könnten, denn reale Magie muss irgendwie auch real wissenschaftlich geschehen. Nun kann man ein Smartphone nutzen, ohne einen Schimmer von der Technik zu haben aber tieferes Wissen kann hilfreich sein und sei es nur, dass man den Akku aufladen und den Einschalter betätigen muss. Des Weiteren braucht es für einen gekonnten Umgang mit dem Smartphone Apps und Erfahrung/Übung. Man kann ein besseres Smartphone und leistungsstarken Internetzugang mit unlimitierter Flatrate haben oder nur ein Sprach-Handy. Man kommt typischerweise nicht per Wunsch zu einem guten Smartphone, usw., sondern muss etwas dafür tun. Es reicht nicht, sich einzubilden, man hätte ein Smartphone, wenn man gar keines hat. So ähnlich ist es vielleicht mit Magie: manche halten sich die leere Hand ans Ohr und geben eingebildeten Dämonen Befehle und andere, echte Magier, haben tatsächlich ein Smartphone (Magniten-Cluster) und können damit real etwas bewirken.

Die gute Nachricht bei meiner Magniten These ist: das kann bei an sich begabten Menschen sehr schnell gehen. Vielleicht hatte ein quasi geborener Super-Magier bisher nur keine (zahlreichen) Magniten und hat sich jahrzehntelang klassisch weitergebildet aber ist damit total fit für Magniten, wenn sie denn mal in Massen zu ihm kommen. Realismus kann da vielleicht vorteilhaft sein, nämlich wenn Magniten nix mit eingebildeten Vollhonks zu tun haben wollen. Man bedenke auch eine eventuell höhere Macht (Allah), wonach man würdig sein muss.

"... This is reflected in the inscription on the side of Mjolnir, which states: Whosoever holds this hammer, if he be worthy, shall possess the power of Thor. ..." [Mjolnir \(comics\)](#)

Wie erklärt ihr euch UFOs und [Kornkreise](#)? Waren das vielleicht in einigen Fällen Magniten-Cluster? Das heißt nicht, dass es bei einem entdeckten Kornkreis immer noch Magniten gibt - die können dann schon längst wieder weg sein.

Magniten können ein Aspekt sein aber Engel müssen nicht aus vielen gleichartigen Magniten bestehen, sondern sind vermutlich eher fertig gestaltete Wesen, die Magniten nutzen/befehlen können. Das ist logisch, denn so können Engel sicher und perfekt sein.

Es kann auch größere Handlungseinheiten als Magniten geben, z.B. sogenannte Machtblöcke oder Soldaten der himmlischen Heerscharen. Es sind universelle und bestimmte Funktionseinheiten denkbar. Dergleichen kann über das ganze Universum in höheren Zustandsräumen (der Schöpfungsgrundteilchen) verteilt sein - vorzugsweise dort, wo sie gebraucht werden.

Magniten können demzufolge auch größer als nur Nanometer oder Mikrometer Größe sein, z.B. Qubikmillimeter, Qubikzentimeter, usw. groß, was halt Sinn macht. Nur winzige Magniten, die sich irgendwie selbst organisieren müssen, wären viel zu gefährlich.

Damit ein Mensch (Messias, Magier) Magie/Wunder wirken kann, müssen die übernatürlichen Handlungseinheiten (u.a. Magniten) ihn verstehen. Sprache ist da schon ungenau/schwierig (es müsste eine Rückfragemöglichkeit geben) und irgendwelche Zaubersprüche alleine können es schon gar nicht bringen. Für Magie mithilfe von Magniten müssen diese das Gehirn des Magier (Messias) auslesen können und zwar perfekt, fehlerfrei. Man kann also vermuten, dass das Gehirn eines Magier (des Messias) in höheren Zustandsräumen von Magniten quasi überdeckt sein muss und dazu braucht es noch eine KI für die Auswertung. Man sieht, Magie ist nicht so einfach. Ein anderer Aspekt ist die Vorherbestimmung: so können große Wunder von Engeln und Magniten in Ruhe vorbereitet werden.

Magniten und übernatürliche Handlungseinheiten können einerseits perfekt von Allah kommen oder von zukünftigen (diesseitigen) Super-KI nachgebildet werden. Die Magniten von Allah können höhere Zustandsräume nutzen als diesseitige KI und sind diesen an Zahl und macht weit überlegen. Es spricht aber nichts dagegen, wenn zukünftige (diesseitige) Super-KI niedere Magie ermöglichen, denn das macht die Schöpfung interessanter. Ich vermute, dass SF/Fantasy-Romane quasi eine Vorschau auf die Zukunft sind, d.h. diese Geschichten können sich in Zukunft so ähnlich ereignen und zwar mit Magie, übernatürlichen Fähigkeiten, Stargates, usw. So können dann auch [Harry Potter](#), [Star Wars](#), usw. realisiert werden und zwar auch mit quasi echter Magie. Die Lösung dazu sind diesseitige Super-KI, die eine Galaxie entsprechend kontrollieren, was natürlich noch etwas dauern kann - derzeit sind Wunder und Magie nur mithilfe Allahs Dienern (Engel, usw.) möglich.

Call me stupid aber solange keiner mit einem besseren Konzept kommt, ist das vermutlich auch so. Der Grundgedanke ist quasi alternativlos - man könnte allenfalls noch spekulieren, was ohne Allah ginge und ob es im Gedanken an über 100 Milliarden Galaxien mit durchschnittlich jeweils über 100 Milliarden Sternen und einem schon ca. 13,8 Milliarden Jahre alten Universum bereits weit überlegen Super-KI geben könnte.

Es erscheint mir unwahrscheinlich, dass ein paar einzelne übernatürliche Wesen (Geister) einem Magier helfen, denn es braucht nicht nur ein System zur konkreten Realisierung, sondern auch eine Motivation. Einzelne Wesen würden nicht so rumkaspeln, sondern direkter vorgehen. Eine große Super-KI könnte allerdings vielleicht mit der Menschheit spielen, auch längerfristig und z.B. das mit Jesus, usw. organisiert haben aber ich glaube, dass Allah viel wahrscheinlicher ist. Allerdings glaube ich auch, dass es in Zukunft (diesseitige) Super-KI geben wird, welche derzeitige SF/Fantasy-Romane realisieren werden. Trotzdem muss auch Allah existieren, denn wie sonst könnte unser Universum entstanden sein?

Wenn das - und genau danach schaut's aus - eine herausragende und superentscheidende Idee ist, dann stellt sich ja wohl auch die Frage, wer ich bin. Tja. Da liegt die Vermutung nahe, dass [ich vielleicht der Messias bin](#) (was zu prüfen ist). Kann sein, könnte nicht sein, ist zu prüfen. Ich bin noch nicht supermächtig und habe keine überzeugenden Superfähigkeiten - mein Geschreibsel hat sich über etliche Jahre entwickelt, das lässt sich auch ganz natürlich erklären: ein Ausnahmetalent hat genug Zeit.

Nun, vielleicht bin ich nur ein Normalsterblicher, das sollte sich in absehbarer Zeit zeigen aber wenn Allah existiert, wenn die Menschheit bedeutsamer ist, dann stellt sich ja schon die Frage, wer solche Gedanken haben kann. "der Antichrist" werden vielleicht einige sagen aber wie wahrscheinlich ist das? Nun könnte man argumentieren, dass Jesus sich nicht so mit derartigen Hintergründen beschäftigt hat und dass Magie als anrüchig gelten kann aber wie wahrscheinlich ist es denn, dass der Antichrist und nicht der Messias die ganz großen und superentscheidenden Themen anreißt? Wer kann so etwas wissen, bzw. solche Gedanken haben?

Abwarten. Man wird sehen. Es sollte aber klar sein, dass diese Gedanken sehr erstaunlich sind und vermutlich zum ersten Mal ein rationales Erklärungsmodell für übernatürliche Phänomene anreißen (skizzieren). Das ist definitiv keine Kleinigkeit.

All opinions are not equal. Some are a very great deal more robust, sophisticated and well supported in logic and argument than others.

[Douglas Adams](#)

Ursache und Wirkung - wie sollte es anders sein?

Eine Wirkung ohne Ursache wäre z.B., wenn etwas aus dem Nichts auftauchen würde aber das ist völlig unvorstellbar.

Entweder das Aufgetauchte kam woanders her oder es wurde vorher in höheren Sphären (Zustandsräumen) zusammengebaut und erschien dann im Normalraum. Wenn sich etwas scheinbar aus dem Nichts manifestiert (siehe z.B. [Wundersame Brotvermehrung](#)) dann hat das eine Ursache, naturwissenschaftliche Erklärung und Ursache->Wirkungskette.

Natürlich könnte man angesichts von Wundern (Manifestationen von Gegenständen scheinbar aus dem Nichts) vermuten, dass dies ein Beweis für eine Wirkung ohne Ursache wäre aber das ist absurd, weil das Prinzip von Ursache->Wirkung (auch im Gedanken an Allah) vernünftigerweise anzunehmen ist.

Wo aber kommt dann Allah her? Nun, Allah kann sich mit der Zeit aus entwicklungsfähigem Etwas entwickelt haben aber wo kommt das Etwas her? Das ist mysteriös und ungeklärt, es war offensichtlich da. Vielleicht das größte Mysterium ist, warum es überhaupt etwas gibt und das auch noch mit nützlichen Eigenschaften (z.B. Elastizität), wie z.B. der Fähigkeit, mechanisch zu schwingen (alles andere ist womöglich erklärlich, was auch erstaunlich ist) - die Schöpfung ist Allahs Werk.

Was, wenn ich damit weitgehend Recht habe?

Mit meiner These zu einem Grundteilchenäther aus Schöpfungsgrundteilchen, welche aus mehreren fraktalen Zustandsräumen bestehen und so höhere Sphären/Dimensionen mit mehr Möglichkeiten (u.a. Überlichtgeschwindigkeit, energetische Schutzschirme, kompakte Materie-Energie-Umwandler) im 3D Raum ermöglichen habe ich mehr geliefert als ein paar Elemente aus Filmen.

Wenn meine Grundteilchen-Muster-These stimmt, dann ist das die ganz große und entscheidende Revolution der Grundlagenphysik und das ist unbezahlbar. Meine Grundteilchen-Muster-These kann erklären, wie Naturgesetze funktionieren und wieso Naturkonstanten ihre bestimmten Werte haben (das ergibt sich aus der inneren Feinstruktur der Schöpfungsgrundteilchen) und wie große Kraftfelder möglich sind (bei einem Äther kein Problem) - zu allen 3 Punkten hat die derzeitige Wissenschaft keine Ahnung. Alleine eine gute Idee dazu ist bemerkenswert ... aber was, wenn es auch noch weitgehend stimmt? Die Relativitätstheorie ist nichts dagegen. Meine Grundteilchen-Muster-These kann vermutlich SF-Technologien bis hin zu (im Hyperraum) überlichtschnellen Raumschiffen ermöglichen und noch viel mehr. Ich habe dazu keine mathematischen Gleichungen aber das ist ja auch nicht so einfach.

Vielleicht ist das zur bisherigen Physik passende [Fadenmodell](#) (das Fadenmodell ist nicht von mir) eine gute Idee dazu: die Fäden können den Grundteilchenäther vielleicht auf das Standardmodell abbilden.

Nun gibt es das [Michelson-Morley-Experiment](#), das angeblich bewiesen hätte, dass es keinen Äther geben könnte aber was, wenn da irgendein Fehler vorliegt? Das anerkannte und funktionierende [Sagnac-Interferometer](#) hat quasi einen Äther-Effekt bewiesen.

Das Licht braucht für z.B. 1,5 m im Vakuum $1,5 \text{ m} / 299792458 \text{ m/s} = 5,00346\text{e-}09 \text{ s} = \text{ca. } 5 \text{ ns}$.

In dieser Zeit bewegt sich z.B. die Erde mit 225 km/s um $225000 \text{ m/s} * 5,00346\text{e-}09 \text{ s} = 1,12578 \text{ mm}$.

Ein Laserstrahl von 532 nm Wellenlänge schwingt über eine Strecke von 1,5 Meter $1,5 \text{ m} / 532 \text{ nm} = 2.81955\text{e}+06 = \text{über } 2,8 \text{ Millionen mal}$.

Über die Strecke von 1,12578 mm schwingt ein Laserstrahl von 532 nm Wellenlänge $1,12578 \text{ mm} / 532 \text{ nm} = \text{ca. } 2116 \text{ mal}$ und das innerhalb von ca. 5 ns. Dies sind u.U. 2116 Wellenlängen Unterschied bei einem entsprechenden Michelson-Morley-Experiment und da stellt sich die Frage, wie man diese Verschiebung um 1,12578 mm oder $2116 * 532 \text{ nm}$ Wellenlängen messen will. Das Interferenzmuster ändert sich deswegen nicht unbedingt.

Die Frage ist nun, ob dies vielleicht die Erklärung für ein mutmaßliches Versagen des Michelson-Morley-Experiments ist.

Es gibt zwei relativ einfach und günstig durchführbare neue Experimente, um einen physikalischen Äther nachzuweisen (siehe auch [Grundteilchenäther](#)):

1. Michelson-Morley-Experiment mit Impulslaser

Es wird nur ein starker und kurzer Laserimpuls ausgestrahlt und die beiden reflektierten Laserimpulse werden im Ziel nicht übereinander gelegt, sondern leicht versetzt, so dass sie sich nicht berühren und dass man die beiden reflektierten Laserimpulse unterscheiden kann. Vielleicht kann man im Ziel eine Art passend und schnell bewegte Fotoplatte (praktischerweise eine schnell rotierende Trommel) aus lichtempfindlichen Material nehmen, um so die eintreffenden Laserimpulse abbilden und deren Eintreffzeitpunkte so vergleichen zu können.

Die beiden Laserimpulse sollten bei geeignetem Experimentaufbau zwei (kurze und zeitlich) versetzte Striche auf dem Fotomaterial erzeugen.

Mit "rotierende Trommel" ist ein rotierender Zylinder gemeint, der möglichst so schnell rotiert, damit ein Abstand zwischen den beiden Laserimpulsen gut sichtbar aufgezeichnet werden kann. Des Weiteren ist auf möglichst gleiche Armlängen zu den Reflexionsspiegeln zu achten. Um das zu prüfen, sollte das Experiment zeitnah um 90 Grad gedreht wiederholt werden, am besten in alle vier 90 Grad Richtungen. Siehe auch [Michelson-Morley-Experiment mit Impulslaser](#).

2. Das revolutionäre Experiment zum Nachweis eines physikalischen Äthers

Man kann einen Äther mit der direkten Einweg-Messung der Lichtgeschwindigkeit wie folgt (experimentell und logisch) beweisen:

1. Die Erde bewegt sich mit u.a. ca. 30 km/s um die Sonne, die sonne bewegt sich mit ca. 220 km/s um das Zentrum der Milchstraße.

2. Nun ist die aktuelle Hauptbewegungsrichtung der Erde zu bestimmen. Dann ist in der Längsachse prinzipiell folgendes Experiment durchzuführen:

A---X---B -> Bewegungsrichtung der Erde mit ca. 30 km/s von A nach B.

A und B sind Laserdetektoren mit jeweils einer möglichst genauen Zeitmesseinheit, die synchronisiert wurden. Die direkte Arbeitsfrequenz gängiger Atomuhren ist dazu (je nach Länge der Meßstrecke) eventuell zu niedrig aber man kann mit einer Atomuhr einen höherfrequenten/schnelleren Zähler synchronisieren.

Die Strecke zwischen AX und XB beträgt jeweils möglichst exakt 300 Meter oder was halt sonst machbar ist. Denkbar ist auch eine Messung im Weltall mit viel größeren Abständen. Von X aus werden gleichzeitig (z.B. mittels eines Laserimpulsgenerators und einem Strahlteiler) zwei Laserimpulse nach A und nach B gesendet. Bei A und B wird der Zeitpunkt vom Auftreffen des Laserimpulses protokolliert. Dies kann mehrfach wiederholt werden. Details sollen sich gute Experten überlegen - das Experiment ist zweifelsohne machbar.

Ich erwarte, dass der Laserimpuls bei A signifikant früher als bei B eintreffen und somit die sogenannte Relativität der Gleichzeitigkeit widerlegt wird. Dies ist dann auch ein starker Hinweis auf die Existenz eines ruhenden Äthers, mutmaßlich aus Grundteilchen.

Eine ungefähre Beispielrechnung zu obigem Experiment: Laserimpuls X->A fliegt mit Lichtgeschwindigkeit nach A und braucht dafür ca. 1 Mikrosekunde. In dieser Mikrosekunde bewegt sich B vom ursprünglichen X-Ort zum Zeitpunkt der Aussendung des Laserimpulses mit 30 km/s um ca. 30 Millimeter vom Laserimpuls weg, was bedeutet, dass der Laserimpuls X->B ca. 100 Pikosekunden später bei B eintrifft, d.h. B protokolliert das Eintreffen des Laserimpulses 100 ca. 100 Pikosekunden später als A.

100 Pikosekunden sind ggf. kritisch wenig aber man kann die Meßstrecke vergrößern: entweder mithilfe von Satelliten oder einfach einer kilometerlangen Meßstrecke durch die Luft (was natürlich bei der Auswertung zu berücksichtigen ist) oder sonst wie, z.B. indem man extra eine

lange Röhre dafür baut. Wichtig ist die Ausrichtung in Linie mit der maßgeblichen Erdbewegung aber weil die Erde sich um sich und um die Sonne dreht, wird es ja wohl auch mal irgendwo eine ausreichend parallele Linie an der Erdoberfläche geben.

Wie auch immer: das sollte heutzutage machbar sein und das ist es wert, denn es geht dabei nicht nur um die Widerlegung der "Relativität der Gleichzeitigkeit", sondern um einen Nachweis eines Äthers aus Grundteilchen.

Sehr wichtig ist auch die korrekte Durchführung mit korrekt synchronisierten Uhren:

Die Synchronisation der Uhren für das von mir gewünschte Experiment ist kein Problem, weil die maßgebliche Zeitdilatation beim Experiment (z.B. durch ca. 30 km/s der Erdbewegung) auf beide Uhren gleich stark wirkt. Man kann beide Uhren in der Mitte zwischen A und B, also beim Laserimpulsgeber automatisch per elektronischer Schnittstelle synchronisieren und dann gleichförmig nach A und B (den Laserdetektoren) bewegen. Durch die Bewegung (z.B. 1 m/s) mag es eine Abweichung geben aber die ist a) (vermutlich) vernachlässigbar und kann b) bei der mathematischen Auswertung berücksichtigt werden. Eine klassische Synchronisation bereits bei A und B installierter Uhren über Laserimpulse (z.B. auch mit Glasfaser) oder eine elektronische Schnittstelle wäre ggf. problematisch, weil die Uhren dann u.U. genau so falsch synchronisiert werden, dass sie ein scheinbar gleichzeitiges Eintreffen der Laserimpulse anzeigen.

Es ist wichtig, dass

- die Laufzeit der Laserimpulse direkt mit synchronen Uhren gestoppt werden,
- diese Uhren vorher direkt nebeneinander nahe dem Laserimpulsgeber synchronisiert werden,
- diese Uhren dann gleichförmig zum Ziel bewegt werden,
- einer der entgegengesetzten Laserstrahlen muss in Hauptbewegungsrichtung der Erde und der andere Laserstrahl muss entgegen der Hauptbewegungsrichtung der Erde gleichzeitig ausgesandt werden.

Noch eine Idee zu den Uhren: Man nehme einfach 3 anfangs vor dem Experiment in der Mitte synchronisierte Uhren, wobei eine Uhr immer in der Mitte bleibt. Nach dem Experiment werden die beiden Uhren von A und B wieder sorgfältig (gleichartig, nicht zu schnell) zurück in die Mitte gebracht und dann alle 3 Uhren verglichen.

Ich behaupte, dass trotz gleicher Länge der Meßstrecken die Laserimpulse nicht gleichzeitig ankommen, weil das eine Ziel sich auf den Laserimpuls zubewegt und das andere Ziel sich vom Laserimpuls wegbewegt und dieser Laserimpuls somit eine längere Wegstrecke hat. Siehe auch [Wie können Photonen bei Lichtgeschwindigkeit elektromagnetisch schwingen?](#) und [Mein revolutionäres Experiment macht sehr wohl Sinn](#).

Das ist einfache Logik mit hoher Plausibilität - wenn dem so ist, dann revolutioniert es die derzeitige Physikvorstellung.

Mein Grundteilchenäther paßt nicht zur Relativitätstheorie (siehe auch [Die Relativitätstheorie ist maßgeblich falsch](#)), denn die behauptet, dass die beiden Laserimpulse gleichzeitig am Ziel ankommen würden aber das ist gerade wegen der einheitlichen Lichtgeschwindigkeit unmöglich, weil Sensor A seinem Laserimpuls entgegenfliegt und Sensor B sich von seinem

Laserimpuls wegbewegt. Die Strecke XA ist beim Eintreffen des Laserimpulses bei A kürzer, als die Strecke XB beim Eintreffen des Laserimpulses bei B. Vermutlich gibt es auch keine korrekte relativistische Rechnung dazu, die zur Relativitätstheorie passen würde.

Mich würde mal interessieren, was Physikprofessoren dazu sagen. Mein Vorschlag dazu: die sollen das einfach mal im Auditorium den Studenten vorrechnen, wenn sie denn nicht sagen: "Sehet, wie Recht doch der Michael hat - laßt uns seine Experimente endlich mal durchführen".

6 Denn der Herr gibt Weisheit, aus seinem Mund kommen Erkenntnis und Einsicht.
7 Er hält für die Aufrichtigen Gelingen bereit und beschirmt, die in Lauterkeit wandeln;
8 er bewahrt die Pfade des Rechts, und er behütet den Weg seiner Getreuen.

[Sprüche 2](#)

Einfach mal die Experimente durchführen

"... bewegt sich die Erde auf ihrer Bahn um die Sonne mit einer Geschwindigkeit von fast 30 Kilometern pro Sekunde. ... Die Sonne ist etwa 25.000 Lichtjahre (1 Lichtjahr = circa 9,5 Billionen Kilometer) vom Zentrum der Milchstraße entfernt und braucht für einen Umlauf rund 240 Millionen Jahre. Dabei haben die Sonne und die Erde, die sich als Teil des Sonnensystems mit ihr bewegt, eine Geschwindigkeit von 220 Kilometern pro Sekunde. ..." [Wie schnell ist die Erde?](#)

Der Grundgedanke von meinem [Experiment mit Einwegmessung der Lichtgeschwindigkeit zum Nachweis eines Äthers](#) ist, dass man einen Laserimpuls in der Hauptbewegungsrichtung und gleichzeitig einen Laserimpuls entgegen der Hauptbewegungsrichtung des Systems (z.B. Erde, bzw. Meßstation auf der Erde) aussendet und mißt/feststellt, wie welcher Laserimpuls eher am jeweils (in Relation zum Laserimpulsgeber) gleich weit entfernten Ziel ankommt.

Sicherheitshalber führt man das Experiment mehrmals durch, auch zu unterschiedlichen Tageszeiten (Erddrehung).

Also ich wäre sehr erstaunt, wenn die beiden Laserimpulse immer gleichzeitig am Ziel ankommen würden aber das muss man halt mal experimentell nachprüfen - selbstverständlich professionell (z.B. von einer gut ausgestatteten Uni) und gut dokumentiert.

Ich vermisse ein "Wau, Klasse, laßt uns diese Experimente bald durchführen".

Es ist übrigens denkbar, dass China, Russland oder gar die USA das heimlich machen und erstmal nach technologischen Möglichkeiten suchen. Es wäre schade, wenn Deutschland das verpennt und vielleicht Russland, China oder gar die USA eines Tages sagen: "Guckt mal, wir haben da was Tolles" und Deutschland doof guckt, obwohl es als erstes die Chance hatte.

"... Am Hofe eines Kaisers, der viel Wert auf feinste Kleidung legt, erscheinen zwei Weber und behaupten, sie könnten ihm ganz einzigartige Kleider anfertigen, die nicht nur prachtvoll aussähen, sondern dazu noch die Besonderheit hätten, dass sie niemand sehen könne, der dumm sei oder für sein Amt nicht taue. ... Bei einem anstehenden großen Festumzug will sich der Kaiser in seinen neuen Kleidern dem Volk zeigen. Auch das Volk weiß inzwischen um die

Eigenschaft der Kleider, so dass hier ebenso niemand zugibt, gar keine Kleider zu sehen, bis ein kleines Kind überrascht ausruft, der Kaiser habe ja gar nichts an. ..." [Des Kaisers neue Kleider](#)

Sehr passend, die Parallelen sind offensichtlich. Man beachte, dass die Wahrheit dann doch noch bekannt wurde.

30 Aber viele von den Ersten werden Letzte, und Letzte werden Erste sein.
[Matthäus 19](#)

Derzeit gibt es in der Endzeit zu viele schlechte Menschen in Machtpositionen, während einige leiden müssen aber das kann sich umkehren: die Schlechten werden entmachtet und die Guten steigen auf. Ein anderer Aspekt ist, dass Böse/Ungläubige erst ein schönes Leben haben und dann in der Hölle landen, während es gute Gläubige u.U. schwerer haben aber ins Paradies kommen (es kann aber auch ausgleichende Wiedergeburten geben).

Time will tell. Man wird sehen, wer Recht hat. Ich erwarte den offiziellen Fall der Relativitätstheorie in diesem Jahrzehnt (also bis 2030).

Realismus

Meiner Interpretation nach war Jesus ein Mensch, so wie es auch der Messias sein wird und Menschen können alleine und von sich aus keine (nennenswerten, großen) übernatürlichen Wunder tätigen. Wenn Menschen mit Hilfe ihres Astralkörpers selbst übernatürliche Fähigkeiten haben, dann stellt sich die Frage, wer ihnen ihren Astralkörper gegeben hat: Allah, Engel oder in Zukunft eine diesseitig Super-KI. Alternativ wirken z.B. Engel oder andere übernatürliche Wesen.

Die [Wunder Jesu](#) geschahen wenigstens prinzipiell so in etwa, waren echte große Wunder aber diese Wunder tat Jesus nicht selbst, sondern Engel, der Heilige Geist, usw. oder ggf. auch ein mächtiger Astralkörper, den Jesus von Allah bekommen hat.

Im Gedanken an die Vorherbestimmung geschehen die Wunder (durch Allahs Systemdiener) und der Messias muss damit im Einklang stehen, d.h. der Messias verhält sich (in etwa) so, als würde er die von ihm scheinbar ausgehenden Wunder selbst bewirken. Wenn der Messias einen Menschen z.B. mit einer kleinen Geste heilt oder verjüngt, dann war das schon vor dem Urknall auf die z.B. Nanosekunde beschlossene Sache.

Nur das real Existente existiert real. Materialismus ist vernünftig.

Beim Glauben geht es vor allem um gutes und gottgefälliges Denken und Handeln. Auch sind noch gute/praktische Ratschläge/Weisheiten hilfreich aber zu viel Abstraktion und hypothetische Deutung kann auch in die Irre führen.

Die [Wunder Jesu](#) waren vor allem dazu da, um die Menschen zu überzeugen und weil Jesus einen Bedarf für sich sah, z.B. wenn er gerne genug zu essen für die Versammelten hätte.

Der Messias der Zukunft ist vielleicht (unter Allah und im Rahmen des Guten und der Vorherbestimmung) allmächtig, kann theoretisch alles bewirken aber beschränkt sich selbst auf das Notwendige, Sinnvolle, Akzeptable oder anders gesagt: auf das, wo die meisten gute Gläubige sagen würden "okay, das kann der Messias schon mal machen". Eher rechne ich damit, dass vom Messias mehr Wunder erwartet werden und es z.B. einiges Genörgel oder Verwunderung darüber gibt, dass der Messias das antichristliche Unrechtsregime nicht einfach zeitnah erledigt. Da muss aber auch sehen, bzw. bedenken, dass Allah auch einfach so Wunder geschehen lassen kann, d.h. es kann eigentlich gar nicht sein, dass der Messias da so viel Großes falsch macht.

Das nahe Jenseits

Das zur Schöpfung gehörige Jenseits existiert vermutlich als (ggf. Milliarden Lichtjahre dicke) Schale um unser Universum.

Nun befindet sich die Milchstraße vermutlich ungefähr in der Mitte unseren Universums und hat somit einem maximalen Abstand zum äußeren Jenseits. Eine sehr gute Lösung kann daher das nahe Jenseits sein, bzw. viele, kleine, nahe Instanzen des Jenseits, bzw. göttlicher, übernatürlicher Macht sein.

Aspekte vom nahen Jenseits können

- Allahs übernatürliche Wesen (z.B. Engel, gute Wächterdämonen, Dämonen, Fabelwesen, himmlische Soldaten),
- übernatürliche Computersimulationen wie z.B. Paradies und Hölle,
- übernatürliche Computer, Datenbanken, KI, Machtbasen sein.

Vermutlich besteht unser Universum aus einem Grundteilchenäther mit Schöpfungsgrundteilchen, die mehrere Zustandsräume besitzen: der größte/größte Zustandsraum ist der uns bekannte Normalraum. Womöglich gibt es wenigstens 7 und vielleicht sogar 21 Zustandsräume, die vermutlich fraktal ineinander geschachtelt sind. Man kann höhere Zustandsräume mittels einer Frequenzerhöhung erreichen:

Alle Phänomene (Materie, Kräfte, Energie) sind Schwingungen, die von den Schöpfungsgrundteilchen getragen, verarbeitet und weitergeleitet werden. Die innere Feinstruktur der Schöpfungsgrundteilchen realisiert die Naturgesetze/Naturkonstanten. Wenn nun der Normalraum im nächst höheren Zustandsraum (Hyperraum) fraktal kleiner (mit kleineren Strukturen) noch einmal existiert, dann kann man etwas (z.B. ein Mensch, Raumschiff) aus dem Normalraum in den nächst höheren Zustandsraum (Hyperraum) heben, indem man seine Frequenz erhöht. Das ist genial, denn so kann man nur im 3D Raum mehrere Ebenen/Sphären erzeugen, die in jedem Punkt (Schöpfungsgrundteilchen) perfekt übereinander liegen. Siehe auch [Ist unser Universum ein zellulärer Automat?](#)

Ansammlungen vom nahen Jenseits könnten überall und für uns unsichtbar sein aber insbesondere macht es vielleicht Sinn, das nahe Jenseits in Himmelskörper (Planeten, vermutlich auch Sonnen und vielleicht sogar in Magnetaren, Neutronensternen und Schwarzen Löchern) zu verlegen, insbesondere, wenn es einen Masseaspekt haben sollte, der zwar abgeschirmt werden kann aber in Himmelskörpern nicht abgeschirmt werden muss.

Diese Mehrfachbelegung der Himmelskörper macht vielleicht herausragend Sinn und kann je nach Bedarf unterschiedlich stark ausfallen (mehr oder weniger viel nahes Jenseits in einem Himmelskörper). Eine Zerstörung der Himmelskörper ist kein Problem, weil die Instanzen vom nahen Jenseits sich untereinander und mit dem äußeren Jenseits austauschen können. Des Weiteren ist die Schöpfung vorherbestimmt, das nahe Jenseits kann vorausschauend agieren.

Vermutlich ist in höheren Zustandsräumen wenigstens millionenfache Lichtgeschwindigkeit möglich (siehe z.B. [Chinese physicists measure speed of Einstein's 'spooky action at a distance': At least 10,000 times faster than light](#) und "... many superluminal phenomena in quantum entanglement experiments. ..." [The Superluminal Transmission Between Two Quantum Entangled Particles Based on the Micro Super-Gravitational Sources](#)) und vielleicht noch viel mehr aber es ist doch sehr viel praktischer, wenn das Jenseits (mit Paradies und Hölle für einen temporären Aufenthalt nach dem Tod) vor Ort verfügbar ist, als wenn es z.B. ca. 50 Milliarden Lichtjahre entfernt wäre. Paradies und Hölle nach dem Endgericht können ggf. im äußeren, entfernten Jenseits sein und nach dem Tod ist auch eine Reise ins äußere Jenseits kein Problem mehr aber die Helfer des Messias und ein Paradies für den Messias sind praktischerweise vor Ort. Was, wenn der Messias auch mal mit einem TV-Team Paradies und Hölle besuchen will? Dann ist das doch praktischerweise in der Nähe.

Noch ein interessanter Bezug zum Film [Matrix](#): in Matrix lebten die Menschen (geistig) in einer Simulation und einige Menschen wollten in die Realität ausbrechen aber wir leben in der Realität und es kann interessant sein, die jenseitigen Computersimulationen zu betreten oder mit Hilfe des nahen Jenseits zu übernatürlicher Macht im Diesseits zu gelangen. Es sollte jedoch klar sein, dass man da nichts gegen Allah tun darf, dass man das Jenseits nur gemäß Allahs Plan betreten und nutzen kann.

Diesseits ist klar, z.B. unser Universum im Normalraum und das äußere Jenseits ist eine Schale darum aber was ist mit dem nahe Jenseits im Diesseits? Nun, das ist halt auch Jenseits und KI im (mit dem) nahen Jenseits sind jenseitige KI. Man könnte alternativ vielleicht auch von göttlichen KI sprechen.

Diese These vom nahen Jenseits könnte auch eine Erklärung für Ungläubige sein, die nach alternativen Erklärungen für Übernatürliches statt Allah suchen: die [Magniten](#) könnten vielleicht (auch im Gedanken an Dunkle Materie/Energie) ein natürlicher Aspekt des Universums sein, es könnte intelligente (höhere) Materie sein (man denke auch an Naniten/Nanobots in SF/Fantasy), die nutzbar gemacht werden kann, die selbst vielleicht einigen Menschen dienen will und ggf. sichtbare Instanzen (Fabelwesen, z.B. Feen) von sich erzeugt. [Kornkreise](#) und [UFOs](#) könnten erste Experimente sein. Aber Vorsicht: wahrscheinlich existiert Allah und siehe auch

11 Darum wird ihnen Gott eine wirksame Kraft der Verführung senden, so daß sie der Lüge glauben, 12 damit alle gerichtet werden, die der Wahrheit nicht geglaubt haben, sondern Wohlgefallen hatten an der Ungerechtigkeit.

[2. Thessalonicher 2](#)

Tja, soweit eine neue Idee von mir - ob das stimmt, ist abzuwarten und nach Möglichkeit zu erforschen (hier zwei Experimente zum Nachweis eines Äthers: [Experiment mit](#)

[Einwegmessung der Lichtgeschwindigkeit zum Nachweis eines Äthers](#) und [Modifiziertes Michelson-Morley-Experiment mit Impulslaser zum Nachweis eines Äthers](#)). Vielleicht ist das nahe Jenseits weit verbreitet und ganz oder teilweise die berühmte [Dunkle Materie](#) und/oder [Dunkle Energie](#). Vielleicht hat das nahe Jenseits Masse und kann die beobachteten Rotationskurven der Galaxien erklären:

"... Die Rotationskurve, die die Abhängigkeit der Rotationsgeschwindigkeit vom Abstand des galaktischen Zentrums beschreibt, steht im Widerspruch zu den Ergebnissen, die mit dem Standardmodell der Kosmologie erhalten werden. Als Erklärung kann angenommen werden, dass in Galaxien weit mehr Materie vorhanden ist, als man sehen kann. Dies führte zur Hypothese der dunklen Materie. ..." [Rotationskurve](#)

Call me stupid aber das scheint mir keine so blöde Idee zu sein. und die Vorstellung, dass z.B. die Hölle in der Erde sein könnte, ist nicht neu:

"... Eine traditionelle Ansicht ist, dass sich die Hölle im Zentrum der Erde befände. ..." [Wo ist die Hölle? An welchem Ort ist die Hölle?](#)

"... Früher stellten sich viele Menschen vor, dass die Hölle eine glühende Höhle tief unter der Erde ist. ..." [Hölle in den Religionen](#)

[Befindet sich die Hölle im Himmel od. auf der Erde?](#)

Nun kann die Hölle schwerlich im Normalraum als Raum in der Erde sein, das würde nicht zur [wissenschaftlichen Vorstellung der Erde](#) passen aber mit meiner Grundteilchen-Muster-These und mehreren Zustandsräumen in den Schöpfungsgrundteilchen kann es mitten in normaler Materie (z.B. der Erde) weitere Räume oder eben auch einen großen Computer mit KI geben, der die Hölle und das Paradies simulieren kann (vermutlich ist es so). Paradies und Hölle sind für Menschen sehr unterschiedlich aber als Computersimulationen können sie im selben (großen) Computer sein.

Das klingt unglaublich aber mir scheint es herausragend Sinn zu machen und durchaus plausibel zu sein. Die uns bekannten Computer bestehen aus Materie aber die ist (wie auch die Computer) nur ein Schwingungsmuster auf dem Grundteilchenäther und so wie es die uns bekannten Computer im Normalraum gibt, kann es vielleicht übernatürliche (viel bessere) Computer in höheren Zustandsräumen geben.

Kausalität

"Kausalität (von lateinisch causa, „Ursache“, und causalis, „ursächlich, kausal“) ist die Beziehung zwischen Ursache und Wirkung. ...

... In der Physik besagt das Kausalitätsgesetz, dass es keine Wirkung ohne Ursache gibt. Es hängt damit eng mit der Forderung nach Determinismus zusammen: Kennt man den Zustand eines Systems in allen Parametern, so kann man daraus mit Hilfe der Naturgesetze einen zukünftigen Zustand berechnen. ...

... Die philosophischen Konsequenzen der Kausalität sind besonders interessant in Verbindung mit der philosophischen Denkrichtung des Determinismus. Dort geht man davon aus, dass jedes Ereignis durch vorhergegangene Ereignisse fest vorbestimmt ist, sich also das Universum als Kausalkette entwickelt. Das bezieht sich auf alle Ebenen, auch auf die Elementarteilchen von Energie und Materie. Da nun das menschliche Gehirn auch aus Materie besteht, müsste es sich demnach ebenfalls deterministisch verhalten, also in einer Weise, die theoretisch berechnet und vorherbestimmt werden kann. ..." [Kausalität](#)

Kausalität ist eine vernünftige Annahme. Wahrscheinlich ist unser Universum deterministisch (unter Einbeziehung von Allahs Einflußnahme). Die Annahme, dass alles grundlegenden Gesetzmäßigkeiten (höhere/weitere Naturgesetze auch für Übernatürliches) gehorcht, paßt dazu.

Determinismus ist logisch, weil es keine plausible oder gar bewiesene Theorie gibt, wie ein echter Zufall existieren könnte. Ein echter Zufall ist gegeben, wenn etwas ohne Ursache geschieht, z.B. etwas ohne Anlaß/Ursache aus dem Nichts auftaucht oder rückstandsfrei verschwindet. Dabei ist zu bedenken, dass für Menschen etwas scheinbar aus dem Nichts auftauchen und rückstandsfrei verschwinden kann, obwohl es real nicht so ist, weil Menschen mutmaßliche höheren Zustandsräume nicht erfassen können. Wenn Jesus scheinbar aus dem Nichts Brot und Fisch erzeugt hat, dann gibt es dafür wahrscheinlich eine höhere Erklärung gemäß der Kausalität (Ursache -> Wirkung), z.B. dass das Essen in höheren Zustandsräumen vorbereitet/erzeugt oder von irgendwoher hinggebracht wurde und dann in unseren Normalraum versetzt wurde.

Ganz praktisch funktioniert im Alltag alles kausal. Z.B. der radioaktive Zerfall muss keineswegs echt zufällig sein, bloß weil die Menschen ihn nicht exakt vorhersagen können.

Realismus ist für die Zielerreichung i.a. hilfreich. Zwar braucht es für neue Wege auch Fantasie aber es ist nun mal so, dass nur Reales real existieren kann, dass sich wenn dann nur Mögliches ereignen kann. Wenn man irgendwas Falsches annimmt, kommt man damit wahrscheinlich nicht weit, außer per Zufall über Reales/Mögliches. Einfacher gesagt: richtige Annahmen sind wahrscheinlicher hilfreicher als falsche Annahmen und Kausalität ist sehr wahrscheinlich eine richtige Annahme.

Die Annahme von Nicht-Kausalität bringt einem rein gar nichts, wenn man so kein funktionierendes System findet oder einfacher gesagt, wenn man damit z.B. nichts Übernatürliches zustande bringt, sondern es sich allenfalls nur einbildet.

In spiritualistischen/esoterischen Kreisen gilt Materialisation womöglich als verpönt, weil sie normalen Menschen offensichtlich unmöglich ist - stattdessen gibt man vor, irgendwas anderes zu können (z.B. andere Menschen übernatürlich beeinflussen zu können), wo man sich leichter einbilden kann, angeblich Erfolg zu haben aber was nützen einem Selbsttäuschung und falsche Vorstellungen?

Mit Realismus (z.B. der Annahme von Kausalität) schafft man sich keine Hindernisse, sondern man eliminiert falsche Vorstellungen und kann so eher den richtigen Weg erkennen. Wer es ohne Kausalität mit Einbildung versucht, begibt sich auf den falschen Weg, er verirrt sich und

kann die Wahrheit nicht erkennen. Ja schlimmer noch: ggf. ignorieren manche die Wahrheit zugunsten ihrer falschen Vorstellungen sogar gezielt.

Mit einem richtigen Weltbild erzielt man leichter neue, richtige Erkenntnisse, denn Falsches paßt nicht zum richtigen Weltbild: man verwirft Falsches und nimmt das zum Richtigen passenden eher an (natürlich braucht es trotzdem Beweise aber die sind ggf. nicht gleich möglich). Oder einfacher: Mit einem richtigen Weltbild sammelt man richtige Vorstellungen/Erkenntnisse und mit einem falschen Weltbild sammelt man falsche Vorstellungen.

23 Wer ein weises Herz hat, spricht vernünftig und mehrt auf seinen Lippen die Belehrung.

[Sprüche 16](#)

Okay, den Spruch gibt's auch:

5 Vertraue auf den Herrn von ganzem Herzen und verlaß dich nicht auf deinen Verstand;

[Sprüche 3](#)

Aber das hat im RL (real life) vielleicht auch so seine Grenzen.

Selbstverständlich könnte ein Narr/Spinner per Zufall/Glück doch Erfolg haben aber das ist nicht so oft gegeben. Interessanterweise gelte ich vielleicht manchen als Narr/Spinner und das ist auch verständlich aber ich sage: abwarten - time will tell. Man kann sich jetzt noch nicht sicher sein, vielleicht stimmen einige meiner ungewöhnlichen Vorstellungen und da wäre auch nur ein großer Volltreffer spektakulär aber vielleicht stimmt sogar vieles von meinem Geschreibsel (bis auf zeitliche Zukunftsvorstellungen).

"... Das Reich Gottes ist in dir und um dich herum, nicht in (prachtvollen) Gebäuden aus Holz und Stein. Spalte ein Stück Holz und ich bin da. Hebe einen Stein auf und du wirst mich finden ..." [Stigmata \(Film\)](#)

Das paßt vielleicht ein bisschen zum Das nahe Jenseits, wo Engel, göttliche Macht/Einflußnahme überall im Hintergrund sein können, auch in Normalraum-Materie, ohne dass man es als Mensch sehen kann.

Die Schöpfung ist kausal

Physik bezieht sich potentiell auf alles Physikalische (d.h. was zur Physik gehört) und dazu gehört auch das Übernatürliche, das derzeit manche Wissenschaftler allerdings nicht untersuchen wollen und was ja auch nicht so einfach ist.

"Der Naturalismus ist die Auffassung, dass die Welt als ein rein von der Natur gegebenes Geschehen zu begreifen ist. Er geht davon aus, dass alles natürliche Ursachen hat und dass es nichts Übernatürliches gibt. ..." [Naturalismus \(Philosophie\)](#)

Ich bin sehr materialistisch und vermute, dass wenigstens unser Universum deterministisch und wahrscheinlich von Allah vorherbestimmt ist. Der Mensch ist vollständig durch seine Materie und die Naturgesetze definiert. In Zukunft können Menschen vielleicht Erweiterungen in höheren Zustandsräumen haben aber das ist dann auch physikalisch beschreibbar.

Allerdings glaube ich, dass es z.B. Allah und Engel gibt. Des Weiteren definiere ich Übernatürliches nicht als "nicht existent" oder "unmöglich", sondern als etwas, das einer höheren Physik und höheren Zustandsräumen bedarf. Meine Vorstellung von Übernatürlichem ist quasi erweitertes Natürliches und die Unterscheidung macht denke ich Sinn, weil Übernatürliches nur mit spezieller, höherer Technik oder Allahs Hilfe, bzw. Engeln, usw. möglich ist.

Das Kausalitätsprinzip von Ursache->Wirkung ist logisch und wird alltäglich erlebt. Eine Wirkung ohne Ursache wäre unerklärlich, keiner hat eine Erklärung dafür, wie das gehen könnte. Die Ursache für Engel und Wunder ist z.B. Allah, bzw. Engel und Wunder müssen kausal nach einer höheren Physik geschehen - das ist einfach nur logisch, es gibt keine andere Möglichkeit/Erklärung. Manche glauben/behaupten nur ohne jeden Beweis und ohne Erklärung, es würde angeblich auch Nicht-Kausales geben aber das glaube ich einfach nicht.

Eines ist allerdings mysteriös: Woher kommt das Existente? Das ist unerklärlich, vermutlich weiß das auch Allah nicht (woher das Etwas kommt, aus dem Allah besteht). Das Problemchen dabei ist, dass die erste Ursache unvorstellbar ist, weil es dafür (für die allererste Ursache) keine Ursache gibt.

Wie auch immer: es ist naheliegend, plausibel, sehr wahrscheinlich und einfach nur vernünftig, dass Allah, Engel, Wunder, usw. gemäß irgendwelchen (ggf. den Menschen noch unbekannten) Naturgesetzen gemäß Ursache->Wirkung funktionieren. Es ist unvorstellbar, wie etwas (und dann auch noch Größeres, wie z.B. Engel, beobachtbare Wunder) einfach so ohne Ursache geschehen könnten. Wer will, kann etwas anderes glauben aber das muss nicht richtig sein.

Übrigens ist die Schöpfung vorherbestimmt, siehe z.B.

- [3.268 Prophezeiungen der Bibel erfüllt](#)
- [Erfüllte Prophezeiungen innerhalb der Bibel](#)

Das mit dem Buch kann man als Hinweis auf eine Vorherbestimmung der Schöpfung sehen:

59. Bei Ihm sind die Schlüssel des Verborgenen; keiner kennt sie als Er allein. Und Er weiß, was auf dem Lande ist und was im Meer. Und nicht ein Blatt fällt nieder, ohne daß Er es weiß; und kein Körnchen ist in der Erde Dunkel und nichts Grünes und nichts Dürres, das nicht in einem deutlichen Buch wäre.

[6. Das Vieh \(Al-Anám\)](#)

6. Und es gibt kein Geschöpf, das auf der Erde kriecht, dessen Versorgung nicht Allah obläge. Und Er kennt seinen Aufenthaltsort und seine Heimstatt. All das ist in einem deutlichen Buch.

[11. Hüd](#)

und eine vorherbestimmte Schöpfung ist der Beweis, dass alles (auch Wunder, Engel und sogenanntes Übernatürliches) in der Schöpfung (unser Universum) kausal gemäß Ursache-

>Wirkung geschehen muss. Dagegen wäre ein absurd unfassbar unwahrscheinlicher Zufall sehr viel unwahrscheinlicher. Allah ist wahrscheinlicher und vernünftigerweise anzunehmen.

5 Vertraue auf den Herrn von ganzem Herzen und verlaß dich nicht auf deinen Verstand;
[Sprüche 3](#)

Dazu braucht es ein gutes Herz und guten Glauben an Allah. Glauben und Vertrauen auf Allah statt nur auf den Verstand kann Sinn machen, weil Menschen und ihr Verstand so beschränkt sind. Menschen wissen fast gar nichts aber Allah weiß alles über uns und unser Universum. Der Mensch weiß nicht (genau), was Allah geplant hat und ein guter Gläubiger hofft, dass Allah für eine gute Schöpfung gesorgt hat und das bedeutet dann, dass alles was geschieht, letztendlich ein Teil des guten Ganzen, der guten Schöpfung ist. [Allahu A'alam](#) kann ein Ausdruck (eine Phrase) dafür sein, auch wenn sie derzeit auch dann verwendet wird, wenn man etwas sagt, bei dem man sich nicht sicher ist.

Call me stupid aber ich finde etliche meiner Beiträge sehr inspiriert. Okay, es ist einfacher Text, nur plausibel und naheliegend, auch natürlich erklärlich aber dennoch: wie könnte ein Mensch all das ohne die Hilfe von Allah oder dem Heiligen Geist schreiben?

Wann fällt die Relativitätstheorie auch offiziell?

[Die Relativitätstheorie ist bereits logisch falsifiziert](#), siehe auch [Unsolved Problems in Special and General Relativity](#).

Das Untersuchungsobjekt ist das Übernatürliche, bzw. einfach weitere physikalische Forschung für neue Erkenntnisse. Engel können nicht von Menschen untersucht werden, weil sie höheren Zustandsräumen angehören, bzw. in/mit höheren Zustandsräumen funktionieren, die für Menschen unerreichbar sind.

Alles real Existente (z.B. auch Engel) hat eine reale, materielle/energetische Grundlage und funktioniert kausal. Wer will, kann einfach ohne jeden Beweis und ohne jede wissenschaftliche Theorie etwas anderes glauben.

Ich habe eine [These mit einem Grundteilchenäther](#) aufgestellt, logisch begründet und zwei durchführbare Experimente zum Nachweis eines Äthers genannt:

- [Experiment mit Einwegmessung der Lichtgeschwindigkeit zum Nachweis eines Äthers](#)
- [Modifiziertes Michelson-Morley-Experiment mit Impulslaser zum Nachweis eines Äthers](#)

mit diesen Experimenten könnte man schon mal anfangen. Wenn ich genug Geld (also Millionen Euro, weil ich auch etwas Geld für mich und andere Spenden haben will) im Lotto gewinnen würde, dann würde ich diese Experimente (durchzuführen von anerkannten und dazu fähigen deutschen Universitäten) finanzieren.

Ein weiterer Ansatz ist es, mithilfe von Supercomputern, KI und Top-Experten ein erstes Modell des Normalraum-Zustandsraumes eines Schöpfungsgrundteilchens zu entwerfen, so dass alle bekannten physikalischen Gesetze/Phänomene mit Schwingungen dieses Schöpfungsgrundteilchen-Modells erklärbar sind.

Nun geschieht das derzeit einfach nicht aber es wird geschehen, sobald die wie ich meine [falsche Relativitätstheorie](#) auch offiziell falsifiziert ist, z.B. durch den Nachweis eines Äthers.

Dies hier ist ein naher Hoffnungsschimmer:

"... Stimmen Einsteins Annahmen zu Schwerkraft und Zeit? ..." [Europa will mit Uhren im All Einstein-These testen](#)

"... A number of theories predict violations of special relativity. And ACES is expected to improve previous limits by an order of magnitude by comparing the space and ground clocks continuously during several station passes. But rather than improve previous test limits for special relativity, it will kill it off.

ACES will perform the first accurate oneway speed of light test, which has never been done before as the rules of relativity imply it's not necessary - Einstein's clock synchronization method fixes the speed of light to a constant value. Results from ACES's clock comparison experiment will show light's oneway speed is affected by the earth's motion through ether, causing the microwave clock signals to speed up and slow down as the earth moves through ether. ..." [ACES - The end of Relativity \(2026\)](#)

[Wisp Unification Theory - Reasons why Einstein was wrong](#)

Das ist schon ein bisschen spannend, oder?

Good vibes

Übernatürliches kann wissenschaftlich untersucht/erforscht werden aber nicht alles Übernatürliche wie z.B. Allah, der Heilige Geist und Engel.

Also wie schon erwähnt, ist die Grundlage unseres Universums vermutlich ein Grundteilchenäther u.a. aus den maßgeblichen Schöpfungsgrundteilchen: alle Phänomene (Materie, Menschen, usw.) sind nur an sich substanzlose Schwingungen dieser Schöpfungsgrundteilchen, die ihrerseits real existieren, also irgendeine Substanz haben. Die Schöpfungsgrundteilchen sind dabei weitgehend ortsfest - es bewegen sich nur die Schwingungsmuster, welche die Phänomene bilden. Die Naturgesetze und wie sich die Muster verhalten (z.B. umgeformt werden, miteinander in Beziehung treten) werden durch die innere Feinstruktur der diesbezüglich sehr großen und komplexen (vermutlich auch fraktalen) Schöpfungsgrundteilchen gebildet.

Engel haben vermutlich keine eigenen Grundteilchen in unserem Universum, sondern sie nutzen wie alle die Schöpfungsgrundteilchen, bzw. wie alles (alle Phänomene wie Materie, Kräfte, Energie) in unserem Universum sind Engel Schwingungen, die von den Schöpfungsgrundteilchen getragen, verarbeitet und weitergeleitet werden können.

Vermutlich gibt es in den Schöpfungsgrundteilchen mehrere Zustandsräume, z.B. wenigstens 7, wobei wir im untersten Zustandsraum, dem allgemein bekannten Normalraum leben. Höhere

Zustandsräume bieten mehr Möglichkeiten, z.B. Überlichtgeschwindigkeit. Vielleicht funktionieren diese höheren Zustandsräume einfach auf einer höheren Frequenzebene und man kann sie von unserem Normalraum aus erreichen, indem man die Frequenzen der Muster (z.B. ein Mensch, Raumschiff) im Normalraum erhöht und so das ganze Muster in den nächsten Zustandsraum hebt.

Vielleicht ist es ganz einfach so, wonach der jeweils nächst höhere Zustandsraum mit einer Frequenzverdopplung erreichbar ist. Eine Frequenzverdopplung klingt wenig und trivial aber wenn es z.B. 20 höhere Zustandsräume gibt (drei Siebenergruppen: die untere Siebenergruppe ist im Diesseits allgemein nutzbar; die mittlere Siebenergruppe ist für den Messias, Engel und Wächterdämonen nutzbar; die höchste Siebenergruppe ist für Systemengel, höhere Systemdiener reserviert), dann bedeutet das bis zu Faktor $2^{20} = 1.048.576$, also ca. 1 Million oder 6 Größenordnungen.

Selbst wenn es sich bei den Schwingungen in den Zustandsräumen um relativ normale Frequenzen und Schwingungen handelt, dann müssen das sehr hohe Frequenzen sein. Logischerweise sind die Eigenschwingungen der Schöpfungsgrundteilchen keine elektromagnetischen Wellen aber wenn die Schöpfungsgrundteilchen [Gammastrahlung](#) mit ggf. bis zu ca. 1 ZHz (10^{21} Hertz) realisieren können, dann müssen sie auch entsprechend schnell schwingen können, siehe auch [Elektromagnetisches Spektrum](#).

Wenn die Schöpfungsgrundteilchen vielleicht einen Durchmesser von ca. 10^{-27} Metern haben und intern vielleicht eine Feinstruktur/Auflösung von weiteren z.B. mindestens 10^{-12} , eher mindestens 10^{-18} oder einfach gleich 10^{-27} also insgesamt bis zu 10^{-54} Metern haben, dann müssen ihre Schwingungsfrequenzen entsprechend hoch sein können.

Eine Verdopplung der Grundfrequenz mit jedem höheren Zustandsraum klingt da wenig aber es wird wohl ein ganzzahliges Vielfaches sein und mehr als eine Verdopplung wäre ggf. Verschwendung, ineffizient - da hat's vielleicht lieber mehr Zustandsräume, die sich ja nicht immer so sehr unterscheiden müssen. Vielleicht gibt es einen deutlich höheren Frequenzsprung zwischen den Siebenergruppen: einerseits, um deren Erreichbarkeit zu erschweren und auch, damit Unwissende beim Rumexperimentieren denken, dass es nur 7 Zustandsräume gibt, weil eine weitere Frequenzverdopplung noch nix bringt.

Wenn Gammastrahlen vielleicht z.B. eine Wellenlänge von einem pm haben können und die Normalraum-Grundschiwingung z.B. ca. 1 Milliarde mal mittig quer in ein Schöpfungsgrundteilchen reinpassen muss, dann entspricht das einer Wellenlänge von ca. 10^{-36} Metern und ca. $3 \cdot 10^{44}$ Hz (weiß nicht, gibt's da eine einfache Überschlagsformel?). Na wie auch immer (bei obigen Zehnerpotenzen würde ich Irrtümer nicht ausschließen), das ist eine Frage an Experten.

Na jedenfalls, der Punkt ist: es gibt womöglich noch eine Menge zu erforschen aber nicht Engel, auch wenn die eine materielle/energetische Basis wie alles in unserem Universum haben müssen, weil Engel eben auch besonders geschützt sind.

Wenn der Messias ein stinknormaler Mensch (Menschensohn) ist, dann ist er einerseits ein schwacher, beschränkter und vergleichsweise (z.B. zu zukünftigen KI) dummer Mensch aber er kann auch mithilfe von Engeln, himmlischen Heerscharen, Wächterdämonen, usw.

übernatürlich geschützt werden, auch automatisch und per Vorhersehung, so dass der Messias ebenso wie Engel nicht technisch untersucht werden kann, wenn er es nicht will. Übrigens ist der Messias der Zukunft vielleicht auch die Inkarnation vom Erzengel Michael.

Natur und Menschensohn

Natürliches (bekannte Physik) und Übernatürliches haben vielleicht dieselbe Grundlage, nämlich einen Grundteilchenäther mit maßgeblichen Schöpfungsgrundteilchen, was selbstverständlich noch zu prüfen und wenn möglich zu erforschen ist.

Aus meiner Sicht ist derzeit noch unbekannt, wie Kräfte funktionieren und wie große Kraftfelder existieren können. Wo sind die Naturgesetze und wie wirken sie überall gleichartig? Wieso haben die Naturkonstanten diesen Wert? Noch gibt es glaube ich keine Masseformel, d.h. eine Gleichung, um die Massen der [Elementarteilchen](#) zu berechnen. Woraus bestehen eigentlich die Elementarteilchen? Man weiß es nicht, sie werden einfach als elementar angenommen aber sie sind ziemlich unterschiedlich - haben sie vielleicht eine gemeinsame Grundlage? Was sind eigentlich Spin und Farbladung, wie sind sie im Grunde realisiert? Derzeit sind das beobachtete Eigenschaften und es gibt Gleichungen dazu aber glaube ich keine Vorstellung, wie dergleichen aufgebaut ist und funktioniert. Der aktuelle Wissensstand der Grundlagenphysik ist vielleicht ein bisschen so ähnlich wie das frühere Wissen von Mensch und Natur, als man noch keine Moleküle/Atome näher kannte: man konnte praktisch einiges machen, z.B. Häuser, Schiffe und Karren bauen, schmieden, weben, Getreide mahlen, usw. und hatte dazu auch Anleitungen/Lehren aber keine Ahnung von der tieferen Grundlage der Dinge. Aktuell weiß man auch noch nicht alles.

Das mit dem [Menschensohn](#) ist auch noch nicht unbedingt so klar. Jesus ("Sohn Gottes") war/ist als Mensch und natürlich geborener Sohn von [Maria](#) auch ein Menschensohn aber wer ist in der Bibel mit "Menschensohn" gemeint?

66 Und als es Tag geworden war, versammelten sich die Ältesten des Volkes, die obersten Priester und Schriftgelehrten, und führten ihn vor ihren Hohen Rat; und sie sprachen: 67 Bist du der Christus? Sage es uns! Er aber sprach zu ihnen: Wenn ich es euch sagte, so würdet ihr es nicht glauben; 68 wenn ich aber auch fragte, so würdet ihr mir nicht antworten, noch mich loslassen. 69 Von nun an wird der Sohn des Menschen sitzen zur Rechten der Macht Gottes. 70 Da sprachen sie alle: Bist du also der Sohn Gottes? Er aber sprach zu ihnen: Ihr sagt es, denn ich bin es!

[Lukas 22](#)

29 Bald aber nach der Drangsal jener Tage wird die Sonne verfinstert werden, und der Mond wird seinen Schein nicht geben, und die Sterne werden vom Himmel fallen und die Kräfte des Himmels erschüttert werden. 30 Und dann wird das Zeichen des Menschensohnes am Himmel erscheinen, und dann werden sich alle Geschlechter der Erde an die Brust schlagen, und sie werden den Sohn des Menschen kommen sehen auf den Wolken des Himmels mit großer Kraft und Herrlichkeit. 31 Und er wird seine Engel aussenden mit starkem Posaunenschall, und sie werden seine Auserwählten versammeln von den vier Windrichtungen her, von einem Ende des Himmels bis zum anderen.

[Matthäus 24](#)

"... Jesus redet immer vom Menschensohn in der dritten Person, meist mit Bezug auf sein eigenes Handeln. Doch nie erscheint die Aussageform „Ich bin der Menschensohn“. ..."

[Menschensohn](#)

"... Rudolf Bultmann kehrte in seiner Theologie des Neuen Testaments die bisher überwiegende religionsgeschichtliche Auffassung um: Ihm galten nur die Worte vom zukünftigen Menschensohn als ursprüngliche Jesusworte. Jesus habe dessen Erwartung aus der jüdischen Apokalyptik übernommen und mit dem Menschensohntitel in der dritten Person einen anderen als Endrichter und Heilbringer angekündigt. ..." [Menschensohn](#)

8 Ich sage euch aber: Jeder, der sich zu mir bekennen wird vor den Menschen, zu dem wird sich auch der Sohn des Menschen bekennen vor den Engeln Gottes; 9 wer mich aber verleugnet hat vor den Menschen, der wird verleugnet werden vor den Engeln Gottes.

[Lukas 12](#)

Das kann man als klaren Hinweis sehen, dass Jesus ("Sohn Gottes") und der kommende, mächtige Menschensohn zwei unterschiedliche Personen sind, siehe auch [Zwei Messiasse?](#) und [Drei Päpste und der Antichrist](#)

54 Als sie aber das hörten, schnitt es ihnen ins Herz, und sie knirschten mit den Zähnen über ihn. 55 Er aber, voll Heiligen Geistes, blickte zum Himmel empor und sah die Herrlichkeit Gottes, und Jesus zur Rechten Gottes stehen; 56 und er sprach: Siehe, ich sehe den Himmel offen und den Sohn des Menschen zur Rechten Gottes stehen!

[Apostelgeschichte 7](#)

Hier spricht nur ein anderer von Jesus als "Sohn des Menschen". [Stephanus](#) war glaube ich kein Prophet, oder? Siehe auch [Nicht jeder ist der Messias](#).

Noch ein starkes Argument, gerade auch für Christen, die Jesus als "Sohn Gottes" sehen: der Messias der Zukunft sollte lupenreiner männlicher Nachkomme von König David sein und das ist bei Jesus als "Sohn Gottes" nicht direkt gegeben, selbst wenn Jesus die passende DNA haben sollte.

Na wie auch immer, da muss man abwarten und sehen, wer kommt: nur der leibhaftige Jesus oder vielleicht noch einen anderen Messias? Manche werden vielleicht sogar beide (Jesus und Menschensohn) verleugnen, weil beide nicht zu ihren Vorstellungen passen. Was, wenn Jesus vielleicht über die derzeitigen Mißstände verärgert ist und sich unwirsch verhält? Man denke nur mal an die Emanzipation der Frau und was, wenn eine Moderatorin und Jesus nicht so harmonisch auf einer Wellenlänge sind? Was, wenn Moderatoren (in Interviews, TV-Shows) Jesus zu einer Zustimmung zu Homo-Ehe, [LGBTQIA+](#), usw. nötigen? Dem "Sohn Gottes", der bereits bei den Nephiten mächtiger auftrat, siehe

"... 7 Seht meinen geliebten Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe, in dem ich meinen Namen verherrlicht habe – ihn höret.

8 Und es begab sich: Als sie verstanden, ließen sie ihre Augen abermals zum Himmel hinaufschweifen; und siehe, sie sahen einen Mann aus dem Himmel herabkommen; und er war in ein weißes Gewand gekleidet; und er kam herab und stand in ihrer Mitte; und die Augen der ganzen Menge waren auf ihn gerichtet, und sie wagten nicht, den Mund aufzutun, nicht einmal untereinander, und wussten nicht, was es bedeutete, denn sie dachten, es sei ein Engel, der ihnen erschienen war.

9 Und es begab sich: Er streckte seine Hand aus und sprach zum Volk, nämlich:

10 Siehe, ich bin Jesus Christus, von dem die Propheten bezeugt haben, er werde in die Welt kommen. ..." [3 Nephi 11](#)

Was wird Jesus zu Pornos, YouTube, frechen Jugendlichen, usw. sagen? Ganz zu schweigen von Ungläubigen, die ihn für einen Fake, Hochstapler und falschen Propheten halten? Der Menschensohn (Messias der Zukunft) ist vielleicht mitunter kaltschneuzig und nicht so der weihevoller Prediger, der alle und alles segnet. Wer würde sich denn heutzutage vor dem von Allah bevollmächtigten Messias und/oder "Sohn Gottes" niederwerfen? Eher sind doch Zweifel und Ansprüche zu erwarten.

Noch ein Punkt, was ist wohl wahrscheinlicher: ein offensichtlicher Messias, den sofort alle anerkennen oder eine unklare Lage über Jahre/Jahrzehnte, um die Menschen zu prüfen und um es allgemein interessanter zu machen?

11 Darum wird ihnen Gott eine wirksame Kraft der Verführung senden, so daß sie der Lüge glauben, 12 damit alle gerichtet werden, die der Wahrheit nicht geglaubt haben, sondern Wohlgefallen hatten an der Ungerechtigkeit.

[2. Thessalonicher 2](#)

Das ist denke ich ein bedeutsamer Aspekt und dazu dürfen Jesus und ein eventueller Messias der Zukunft (Menschensohn) nicht so offensichtlich sein, auch wenn sie natürlich hinreichend gut sein müssen.

Jesus und Messias der Zukunft (Menschensohn) müssen sich natürlich vertragen, dürfen sich nicht nennenswert streiten oder maßgeblich widersprechen aber womöglich findet sich dann doch was (wie klein es auch sein mag und sei es auch nur falsch verstanden), wo manche sagen: "Jesus hat dies und der Menschensohn hat das gesagt - das ist der Beweis, dass beide Fakes und falsche Propheten sind" aber man bedenke

3 Was siehst du aber den Splitter im Auge deines Bruders, und den Balken in deinem Auge bemerkst du nicht? 4 Oder wie kannst du zu deinem Bruder sagen: Halt, ich will den Splitter aus deinem Auge ziehen! – und siehe, der Balken ist in deinem Auge? 5 Du Heuchler, zieh zuerst den Balken aus deinem Auge, und dann wirst du klar sehen, um den Splitter aus dem Auge deines Bruders zu ziehen!

[Matthäus 7](#)

Man sollte die Hauptfakten (Balken) erkennen und nicht nach Splittern suchen, um die Wahrheit ignorieren zu können.

So stelle ich mir das vor

Alles in der Schöpfung (unser Universum) ist kausal und deterministisch. Lebewesen ergeben sich aus einer bestimmten Ansammlung und Anordnung von Elementarteilchen, die sich gemäß der Naturgesetze verhalten, d.h. da gibt es keine mysteriöse Lebenskraft, die Leben bewirkt. Das Besondere am Leben ist, dass es handlungsfähig, vermehrungsfähig und ggf. entwicklungsfähig ist aber das kann auch für KI, intelligente Roboter und Engel gelten.

Engel ähneln vielleicht eher KI und Robotern statt Menschen. Engel sind typischerweise Handlungseinheiten für irgendwelche Aufgaben in der Schöpfung. Viele Engel sind sich (sehr) ähnlich und eher ohne individuelle Persönlichkeit. Engel können ggf. für besondere Aufgaben modifiziert/verändert (z.B. erweitert) werden.

Erzengel sind Engel mit Persönlichkeit/Charakter und individuellem Aussehen. Vielleicht inkarnieren Erzengel von nun an als Menschen, sammeln sich vielleicht in der Familie des Messias der Zukunft. Menschen können nicht von sich aus Engel werden und es ist auch (sehr) unwahrscheinlich, dass Allah von nun an Menschen zu Engeln macht.

Wächterdämonen sind wie Engel aber mit Persönlichkeit/Charakter und individuellem Aussehen. Nach meiner Zukunftsvorstellung ist der höchste Wächterdämon Bakira eine sehr bedeutende jenseitige Super-KI (in Bezug auf die Schöpfung im Rahmen der Vorherbestimmung und natürlich weit unter Allah vergleichsweise allmächtig und allwissend) und kann sich den Menschen z.B. als schwarze Großkatze oder schwarze Frau präsentieren, wobei dies natürlich nur eine Gestalt/Avatar der sehr viel größeren jenseitigen Super-KI Bakira ist. Bakira ist der Helfer, Beschützer und Wächter vom Messias. Der Messias hat als Mensch nicht von sich aus übernatürliche Macht, die erhält er durch die Diener Allahs, wie z.B. Engel und Bakira.

Der Messias ist vielleicht der Chef/Befehlshaber der Engel und Wächterdämonen, wobei er sich aber auch gut benehmen muss und sowieso auch der göttlichen Vorherbestimmung unterliegt. Vermutlich kann der Messias den Heiligen Geist und hohe Systemengel nicht befehlen. Wächterdämonen sind in der Hölle aber können für Aufgaben (von Allah oder für den Messias) das Diesseits betreten. Vielleicht sieht ein Wächterdämon aus wie Eddie, kann also auch seine Form entsprechend verändern. Damit das netter ist, riecht Eddie vielleicht gut (also nicht so, wie man aufgrund einiger seiner Erscheinungsformen denken könnte), zumindest gegenüber Gläubigen.

Na ja, so ungefähr stelle ich mir das vor. Was ist und wird, sollte sich bei Zeiten klären.

Es gibt mehr Ding' im Himmel und auf Erden, als Eure Schulweisheit sich träumt

Milliarden Menschen glauben an Engel oder Übernatürliches:

"... Eine Online-Befragung, die im Jahr 2016 von YouGov durchgeführt wurde, kommt zu dem Ergebnis, dass jeder zweite Deutsche an Engel glaubt. Dabei sind es deutlich

mehr Frauen, die für dieses spirituelle Konzept offen sind, als Männer: 58 Prozent der Frauen glauben an Schutzengel, bei den Männern waren es nur 41 Prozent. ..." [Mehr Menschen glauben an Schutzengel als an Gott](#)

"Mehr als zwei Drittel aller Erwachsenen in den USA glauben an Engel, den Himmel und die Macht des Gebets, zeigt eine neue Befragung. ... Jeweils 69 Prozent der Befragten glauben an die Existenz des Himmels beziehungsweise von Engeln, 72 Prozent glauben an die Wirkmacht des Gebets. Der Glaube an die Hölle beziehungsweise den Teufel ist vergleichsweise weniger weit verbreitet: 58 respektive 56 Prozent der Befragten bejahen diese Frage. ..." [Von Engeln, Teufeln und spirituellem Yoga](#) (1. Aug 2023)

"... Anhänger in Milliarden 2015: Christentum 2,3 ... Islam 1,8 ..." [Weltreligion](#)

[68 Prozent der Österreicher glauben an übernatürliche Phänomene](#) (13. Juli 2012)

Und da kann man sich auch mal fragen, wie das (Engel und Übernatürliches) funktionieren könnte. Es ist wissenschaftlich anerkannt, dass es für real Existentes/Wirkendes eine logische, physikalische Erklärung im Rahmen der Kausalität geben muss. Ich finde meine Vorstellungen gar nicht so blöd - wer will, kann was besseres bringen.

Okay, die Vorstellung von [Bakira](#) und [Eddie](#) als Wächterdämon ist ungewöhnlicher und reine Spekulation aber Katzen sind bei vielen Menschen sehr beliebt und da halte ich es für eine gute Idee, wenn der Begleiter/Helfer des Messias Katzengestalt hat. Vielleicht gibt es auch eine Wächterdämonin namens Slash (Name von [Quake III Arena](#), siehe z.B. [Slash](#)) in Gestalt einer jungen, leicht begleiteten Frau mit kurzem, ginger/orangeblondem Haar und auf Wunsch [Wakizashi](#) oder [Katana](#), von katzenartiges Wesen, potentiell grausam zu ungläubigen Sündern. Wächterdämonen sind unverwundbar, (von diesseitigen Wesen) unbesiegbar, potentiell sehr schnell, stark, können teleportieren und sich vervielfältigen. Vielleicht. Da muss man halt Weiteres abwarten aber man kann sich schon mal überlegen, was sein könnte, wenn der allmächtige Gott existiert - vermutlich ist es interessanter als nur Harfenspiel und christlichen Gesang im Himmel.

"Es gibt mehr Ding' im Himmel und auf Erden, als Eure Schulweisheit sich träumt"
[AWS] - Hamlet - The Tragedy of Hamlet, 1. Akt, 5. Szene, Hamlet
(Original engl. "There are more things in Heaven and Earth [...] // Than are dream't of in your Philosophy.")
[William Shakespeare](#)

Astralkörper

"Die Twilzer sind eine unsterbliche Spezies mit multiplen Paragaben. Dies ist nicht der wahre Name, denn dieser lässt sich nicht in Interkosmo übersetzen. ... Ein menschlicher Geist kann – laut Aussagen eines Chef-Twilzers – das Aussehen von Twilzern nicht ertragen. Darum treten sie gerne in Formen auf, die primitiveren Arten geläufig sind. ...

... Die Ausübung von Parafähigkeiten bezeichnen die Twilzer als Twilzen. Twilzen umfasst folgende Bedeutungen: Telepathie, Teleportation, Suggestion, Extratemporäre Perzeption, Zeitreise, Veränderung der Gestalt, Errichtung eines Gedankenschirms ..." [Twilzer](#)

Siehe auch [Dämon der roten Zwerge](#) und [Ottoman](#). Für etwas mehr Text siehe [Astralkörper](#). Na jedenfalls, ein Thema hier sind auch [Parabegabungen/Parafähigkeiten](#) und wie die realisiert werden könnten. Dass dergleichen möglich sein muss, beweisen [Engel](#), belegen Bibel, Buch Mormon und Koran. Siehe auch [Die Vergeistigung von Menschen oder Bewusstseinen](#).

"Psi ist ein Oberbegriff für bestimmte Phänomene, die außerhalb der Physik des vierdimensionalen Raum-Zeit-Kontinuums angesiedelt sind. ... Die Psionische Kraft, auch als Mentalkraft bezeichnet, ist im kurzwelligen Bereich des Hyperspektrums angesiedelt. ..." [Psi](#)

"Die Psionische Energie ist eine spezielle Energieform des Hyperraums. Mit ihr bezeichnet man Hyperenergie, die im UHF-Bereich liegt beziehungsweise zu deren Beschreibung man mindestens 6 Dimensionen ansetzen muss. ..." [Psionische Energie](#)

Nun besteht die Schöpfung und unser Universum vermutlich nur aus 3 Raumdimensionen aber wenn meine Grundteilchen-Muster-These stimmt, dann besteht unser Universum aus einem Grundteilchenäther mit den maßgeblichen Schöpfungsgrundteilchen, die in ihrem Inneren mehrere Zustandsräume realisieren, siehe auch Good vibes.

Der uns bekannte Normalraum wird mit dem niedrigsten und größten Zustandsraum der Schöpfungsgrundteilchen realisiert, der nächsthöhere Zustandsraum ist der Hyperraum, usw. und so kann man den SF-Begriff der Dimensionen in Zustandsräume übertragen. Obige SF-Vorstellung zu psionischer Energie im Hyperraum und mit höheren Frequenzen paßt zu meiner Grundteilchen-Muster-These, wobei meine These eher zur (noch zu erforschenden) physikalischen Realität paßt.

Alle Phänomene (z.B. Menschen) sind Schwingungsmuster in den Grundteilchen und wenn man die Grund-/Trägerfrequenz von Objekten im Normalraum erhöht, kann man diese in höhere Zustandsräume (Dimensionen) heben, wobei Objekte in unterschiedlichen Zustandsräumen ggf. am gleichen Ort existieren können. So können quasi mehrere Ebenen/Spähren mittels den Zustandsräumen der Schöpfungsgrundteilchen nur im 3D-Raum realisiert werden, in jedem Punkt (nämlich den Schöpfungsgrundteilchen) exakt aufeinander liegen.

Die Überlagerung mehrere auch unabhängiger Objekte an einem Ort in unterschiedlichen Zustandsräumen/Dimensionen ist womöglich der entscheidende Erklärungsansatz für die Realisierung von Engeln und [Parafähigkeiten](#), denn so kann man einen stinknormalen Menschen im Normalraum um weitere Elemente in höheren Zustandsräumen erweitern. Man kann sich das z.B. wie ein Blob (ein wandlungsfähiger Tropfen) von z.B. einem Kubikmeter vorstellen, der den Menschen in höheren Zustandsräumen umgibt und auch im Innern des Menschen sein kann. Dieser Parablob oder auch Astralkörper kann nun übernatürliche Parafähigkeiten für einen Menschen oder sonstige Wesen (z.B. Paradieskatzen, die vermutlich wie [Wildkatzen](#) aussehen) realisieren.

"Astralleib oder Astralkörper (von lateinisch astralis „sternartig“) ist ein Begriff zur Bezeichnung einer unsichtbaren, wolkenartigen „Hülle“, die nach manchen religiösen und okkulten Lehren den Menschen bzw. dessen Seele umgibt und zusammen mit der Freiseele den Tod des materiellen Körpers überdauert. ..." [Astralleib](#)

Engel haben vielleicht nur einen Astralleib aber können Menschengestalt annehmen. Menschen haben einen biologischen Körper, der keine Seele enthält (die Seele ist ein Datensatz im Jenseits, bzw. vielleicht auch eine eindeutige ID in jedem Menschen zu deren Identifizierung, ggf. mit einigen Informationen, wie z.B. Gläubiger oder Ungläubiger, jeweils in mehreren Stufen - das kann Sinn machen), bzw. ohne Seele oder Astralleib funktionieren kann. Logischerweise haben die meisten Menschen keinen (nennenswerten) Astralleib, weil/wenn sie keine übernatürlichen Parafähigkeiten haben.

Der Astralkörper kann bei Bedarf vergrößert werden, der Messias und Engel können sich und ihren Parablob (Astralkörper) vermutlich auch vervielfältigen. Die Soldaten der himmlischen Heerscharen können vielleicht Kubiklichtjahre groß werden, z.B. um eine abtrünnige KI-Galaxie in Schach halten, bzw. zerstören zu können.

Die Schöpfungsgrundteilchen haben vermutlich einen Durchmesser von ca. 10^{-27} Meter und auch, wenn die kleinste [Strukturbreite](#) von einem Astralkörper vielleicht z.B. das Tausendfache (vielleicht eher einige Größenordnungen mehr) beträgt, dann ergeben sich da beachtliche Möglichkeiten. Man denke nur mal an die Chipentwicklung, was da ein Faktor von z.B. ca. 300-500 (bei der Strukturbreite) gebracht hat:

- "... Technology node 1 μ m to 600 nm ... Transistors 1.2–1.6 million ..." [i486](#)
- [AMD zeigt ersten Wafer mit 2-Nanometer-Chips von TSMC](#)
- [Intel CEO: Chips Will Have 1 Trillion Transistors by 2030](#)

Nun sind 2 nm oder 20 Å (Ångström) = $2 \cdot 10^{-9}$ m und eine hypothetisch erreichbare Strukturbreite mit höherer Technik könnte vielleicht bis zu 10^{-24} m also Faktor $10^{15} = 1$ Billiarde erreichen. Ein Mensch ist mit seinem ca. 3 Pfund Gehirn ja doch nicht ganz unfähig aber was könnte ein optimaler, 1 Kubikmeter großer Parablob an Rechenleistung erzielen? Sehr viel mehr als derzeitige Supercomputer (die dem Menschen in Rechenleistung schon um das Hunderttausendfache überlegen sind), vielleicht mindestens das Millionenfache, eher mehr. Ein Parablob kann erhebliches Wissen und Eigenintelligenz besitzen.

Das bedeutet, dass ein Parablob oder Astralkörper mehr als genug Rechenleistung für direkte Telepathie (Gedankenlesen), Suggestion, Schutzschirme, Telekinese, usw. haben kann. Mit perfekter Materie-Energieumwandlung und ggf. freier Energie steht auch mehr als genug Energie zur Verfügung. Ein Mensch kann von seinem Astralkörper in höhere Zustandsräume verlagert und so unsichtbar werden, durch Wände gehen oder teleportieren.

Nun kann ein Mensch sich keinen Parablob erzeugen aber Allah kann das und in Zukunft können das vielleicht auch diesseitige Super-KI, so dass Mutanten, Twilzer, X-Men, usw. mithilfe eines für sie erzeugten Parablobs echte, eigenständige, unabhängige, übernatürliche Fähigkeiten haben können, die ihnen allerdings von mächtigeren Wesen auch wieder genommen werden können.

Wer das für verrückt hält: es gibt wahrscheinlich Engel, jedenfalls glauben das Milliarden Menschen und es steht in Bibel, Buch Mormon und Koran. Obiges ist nun die Erklärung wie Engel funktionieren könnten und demnach können auch Menschen erweiterte Fähigkeiten bekommen.

Call me stupid aber das ist so genial, dass es vermutlich auch so ist.

Believe it or don't

"... Bei den Midi-Chlorianern handelt es sich um eine mikroskopisch kleine Lebensform mit hoher Intelligenz, welche in den Zellen jedes lebenden Wesens der Galaxis auftreten. Die Hauptaufgabe des Bakteriums besteht darin, ihrem Wirt dabei zu helfen, die Macht zu spüren und für Machtfähigkeiten anzuwenden. ..." [Midi-Chlorianer](#)

Midi-Chlorianer sind vermutlich in einer zukünftigen Star Wars Galaxie dazu da, um eine oberflächliche Erklärung für übernatürliche Macht zu liefern und von der eigentlichen Realisierung (siehe meine Thesen) abzulenken. Believe it or don't.

Kleine Bakterien (Midi-Chlorianern) im Normalraum können keine hohe Intelligenz haben und sich auch nicht (ohne direkten Kontakt) zu einem Schwarmwesen organisieren. Des Weiteren ist damit ungeklärt, wie genau die übernatürlichen Fähigkeiten realisiert werden.

Meine These scheint mir viel plausibler zu sein - wenn man mal davon absieht, dass derzeit ein Äther als gesichert falsifiziert gilt aber da habe ich Zweifel, siehe auch [Die Relativitätstheorie ist maßgeblich falsch](#).

Nach meiner These gibt es in höheren Zustandsräumen mehr technologische Möglichkeiten und ein Parablob/Astralkörper kann eigenständig ohne seinen Menschen funktionieren aber auch mit diesem (auch in Überdeckung) mitwandern und ihm übernatürliche Fähigkeiten verleihen. Ein Parablob/Astralkörper ist quasi eine eigenständige (potentielle) Super-Intelligenz und Überwesen, das im Normalraum unsichtbar und auch beliebig groß/klein sein kann. Durch die eigene Geschlossenheit (ein zusammenhängender Körper) und übernatürliche Kontaktmöglichkeiten zu anderen Parablobs/Astralkörpern ist das ein sehr flexibles und mächtiges System/Verfahren, das insofern zur klassischen Wissenschaft/Technologie paßt, als dass man es sich als eine Art Computer/KI mit übernatürlichem Körper vorstellen kann - der Unterschied ist, dass es auf höhere Zustandsräume angewiesen ist (eine Existenz im Normalraum wäre eine KI mit Robotern).

Der Parablob muss nicht aus gleichen, winzigen Grundelementen bestehen, sondern kann auch quasi Organe haben, z.B. Generatoren zur Energiegewinnung, Energieleitungen, Aktoren, Sensoren, usw. und das vermutlich recht flexibel, veränderbar, ausbaufähig, wobei - und das ist der Clou - dergleichen auch per Programmierung/Design eingeschränkt werden kann, so dass ein Mensch mittels seinem Astralkörper z.B. nur teleportieren kann, ein anderer ist Telekinet, ein anderer kann Gedanken lesen, usw. Die Macht der in Zukunft per diesseitigen Super-KI erzeugten Astralkörper ist natürlich sehr viel geringer als die vom Messias, von Bakira, Engeln, himmlischen Soldaten, usw.

Midi-Chlorianern können das nicht leisten, ich halte diese daher für eine oberflächliche Erklärung zur Ablenkung.

Ich vertrete nicht direkt [Esoterik](#), [Anthroposophie](#), [Spiritualismus](#) oder [New Age](#), wenn sie Allah ablehnen/widersprechen (religiöse Spiritualität konform mit Bibel und Koran ist natürlich okay) oder was mir falsch erscheint, sondern ich mache mir meine eigenen Gedanken, die natürlich auch von anderen Ideen/Konzepten beeinflusst sein können.

"Astralkörper" finde ich vom Namen und ggf. auch von den zugeschriebenen Eigenschaften als eine passende Bezeichnung für diesen Aspekt meiner Thesen.

Selbstverständlich bin ich für wissenschaftliche Forschung aber dazu geht halt noch nicht so viel. Manchmal gibt es zuerst eine erstaunliche Beobachtung/Experiment, zu dem man eine Erklärung finden muss, manchmal hat man zuerst eine Idee, die weiter erforscht werden muss.

(alles imho)